

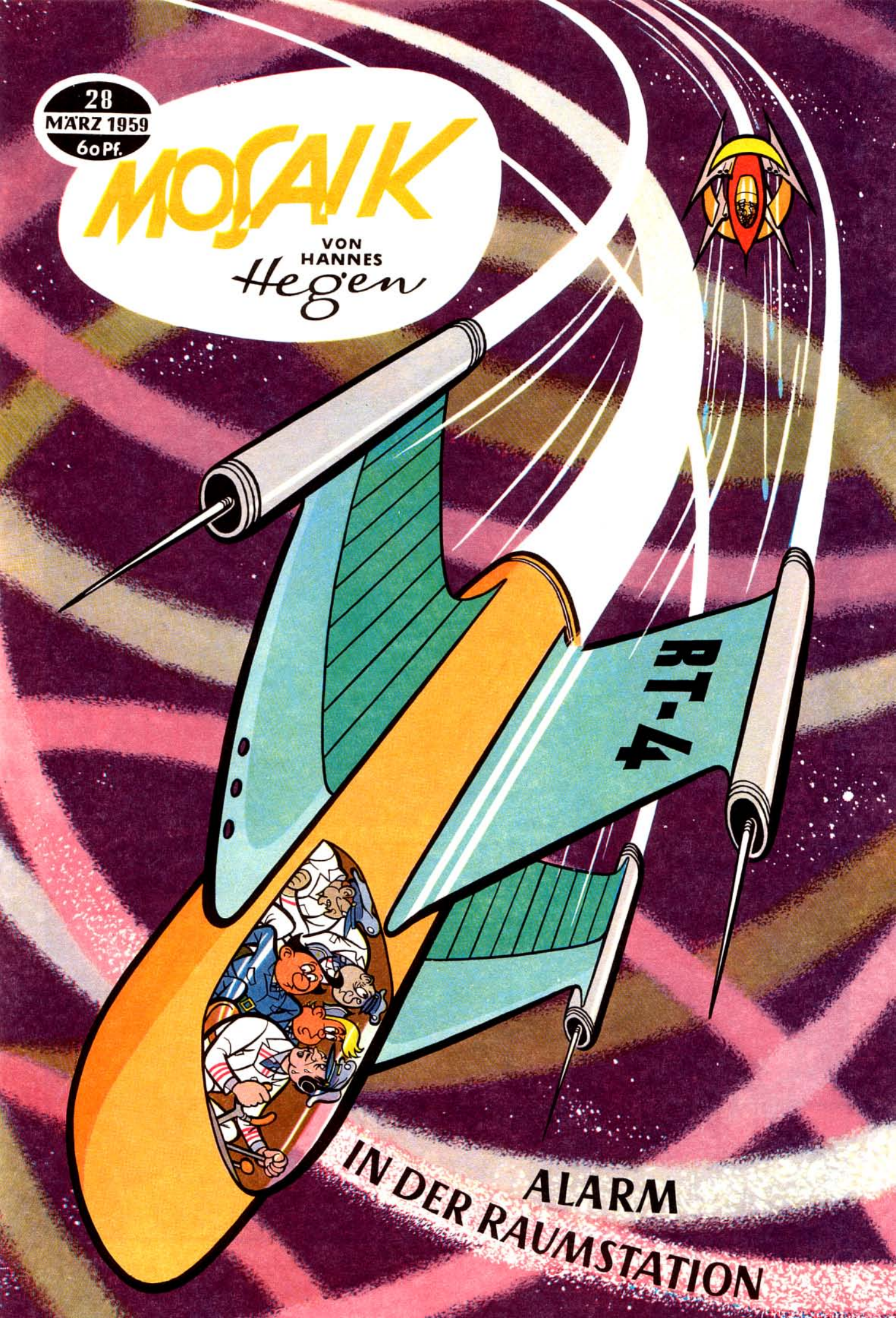
28
MARZ 1959
60 Pf.

MOZAIK

VON
HANNES
Hegen

RT-4

ALARM
IN DER RAUMSTATION

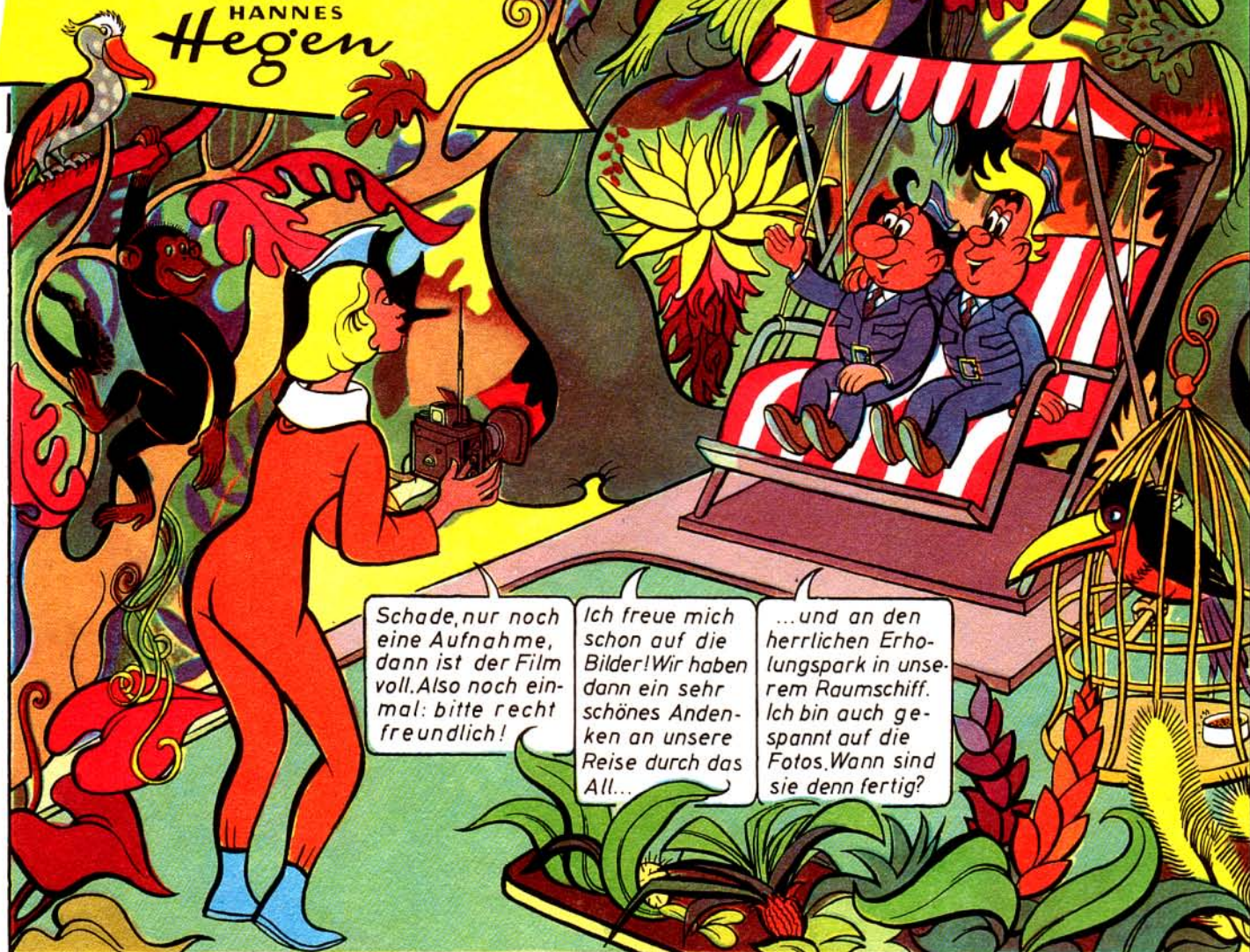




DIG UND DAG

ALARM IN DER RAUMSTATION

VON
HANNES
Hegen



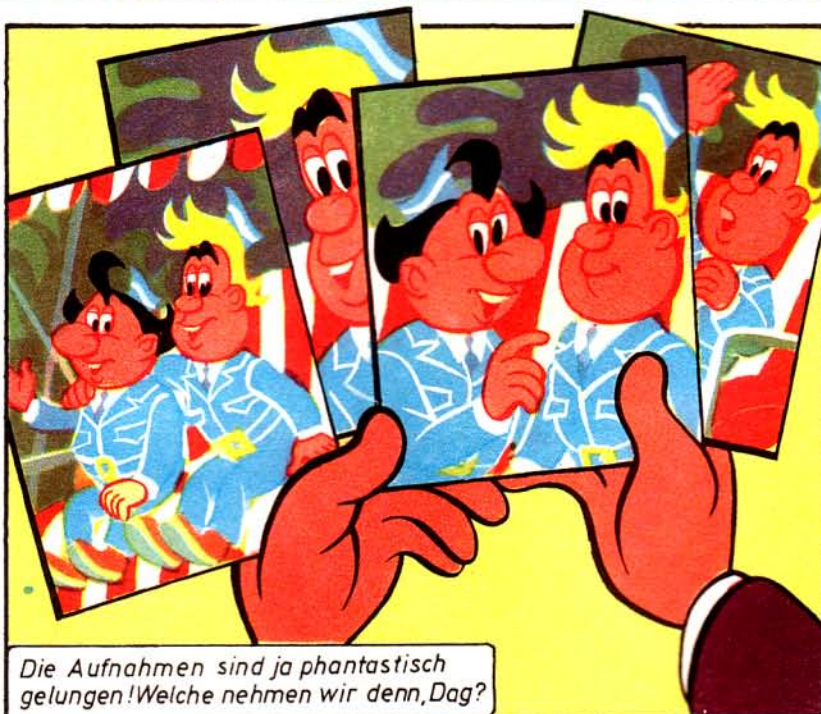
Schade, nur noch eine Aufnahme, dann ist der Film voll. Also noch einmal: bitte recht freundlich!

Ich freue mich schon auf die Bilder! Wir haben dann ein sehr schönes Andenken an unsere Reise durch das All...

...und an den herrlichen Erholungspark in unserem Raumschiff. Ich bin auch gespannt auf die Fotos. Wann sind sie denn fertig?



Sofort! Dies ist nämlich eine elektronische Kamera, die die Filme automatisch entwickelt. Ihr könnt euch gleich ein Bild aussuchen.



Die Aufnahmen sind ja phantastisch gelungen! Welche nehmen wir denn, Dag?



Was gibt es denn, Nog Lonk?

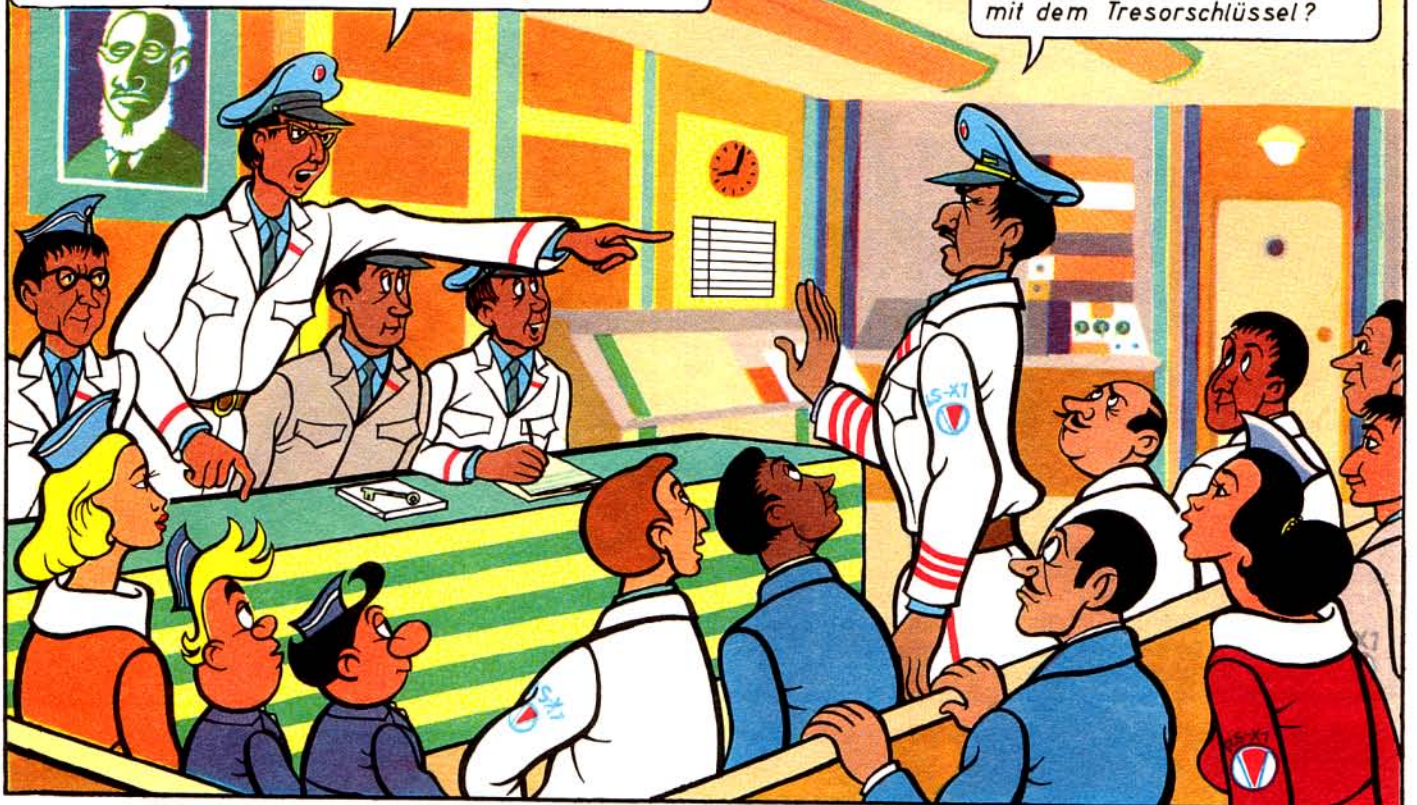
Bhur Yham bittet Sie und die Digidags als Zeugen zur Verhandlung des Bordgerichts gegen den Kommandanten Peer Tyla.



Ist er denn schon als der Verräter überführt?

Bhur Yham hält gerade seine Anklagerede und braucht dazu eure Zeugenaussagen.

... damit ist erwiesen, daß Peer Tyla ein Agent des Großneonischen Reiches ist. Er hat auf dem Mars die geheimen Pläne unseres Raumschiffes an den Kommandanten des Raumschiffes MY-3 ausgeliefert, ja, er hat so gar einem Überfall auf unser Schiff zugestimmt.



Alles Hirngespinnste, Bhur Yham; Sie wollen den Verdacht nur auf mich abwälzen. In Wahrheit sind Sie der Spion! Wie war denn das mit dem Tresorschlüssel?

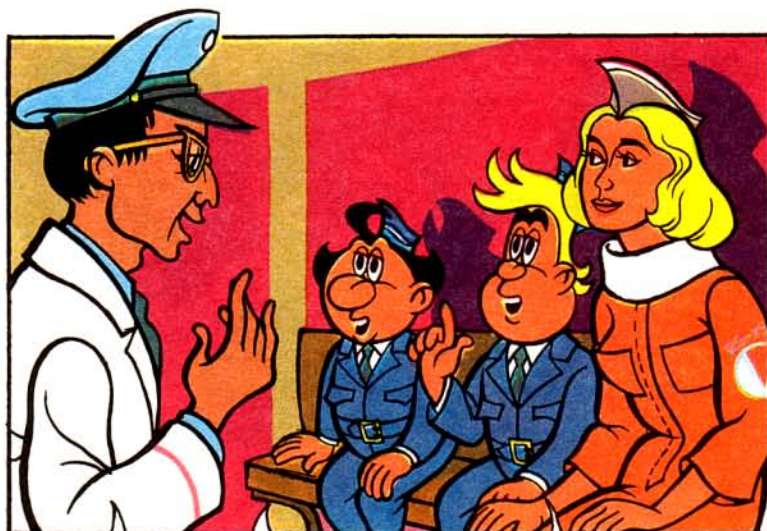


Der Schlüssel zu dem Tresor, in dem sich die Geheimpläne befanden, wurde in meiner Kabine gefunden, das stimmt. Aber er trug Ihre Fingerabdrücke.



Sie selber haben ihn dorthin gelegt, um mich zu belasten!

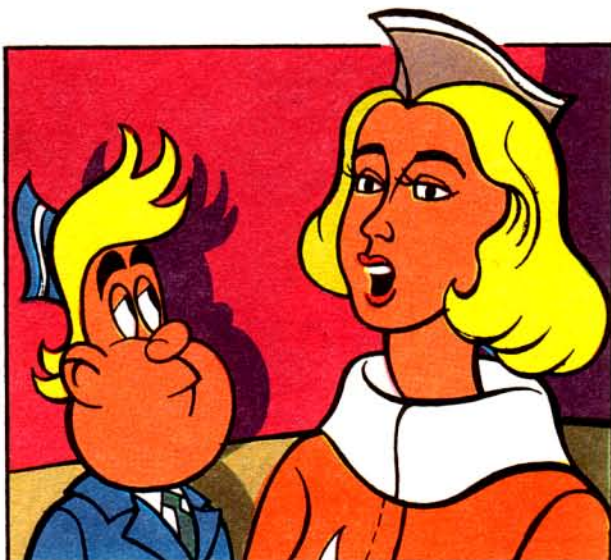
Unerhörte Frechheit! Sie sind angeklagt, nicht ich! Haben Sie denn überhaupt Beweise oder Zeugen für das alles?



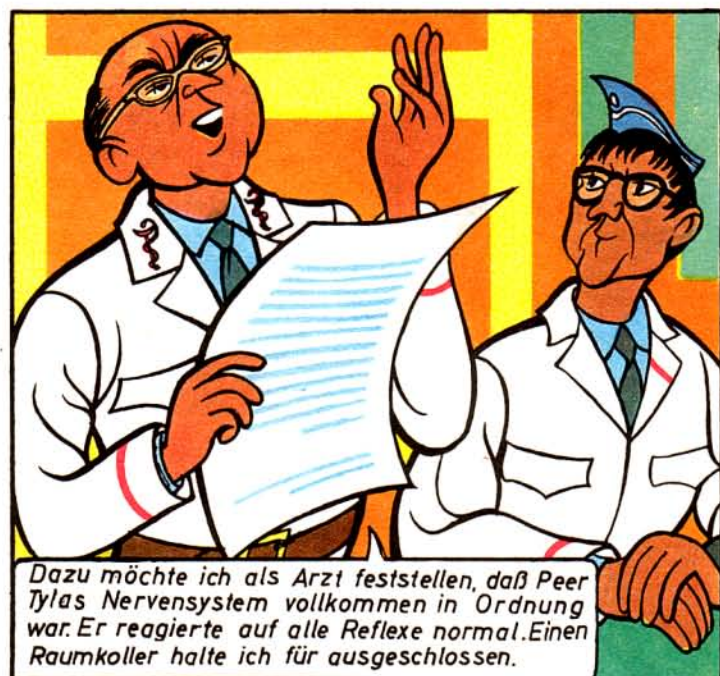
Die habe ich. Die Digidags sollen als erste aussagen.

Wir hörten auf dem Mars ein Funkgespräch, in dem von einem Überfall auf unser Schiff und der Übergabe von geheimen Plänen die Rede war.

Wir haben niemandem etwas davon gesagt, und doch wusste Peer Tyla, daß die Pläne weg waren.



Und ich war auf dem Mond Zeuge, als der Kommandant mit dem Raumschiff starten wollte, obwohl sich Bhur Yham und die Digidags draußen auf einer Expedition befanden. Wir dachten damals, er hätte einen Raumkoller.



Dazu möchte ich als Arzt feststellen, daß Peer Tylas Nervensystem vollkommen in Ordnung war. Er reagierte auf alle Reflexe normal. Einen Raumkoller halte ich für ausgeschlossen.



Wir wissen heute, daß Peer Tyla starten wollte, weil ihn ein Hilferuf von MY3, das von einem Meteor getroffen war, dringend dazu aufforderte. Nach diesen Aussagen glaube ich kaum, daß hier noch jemand an Peer Tylas Schuld zweifelt.

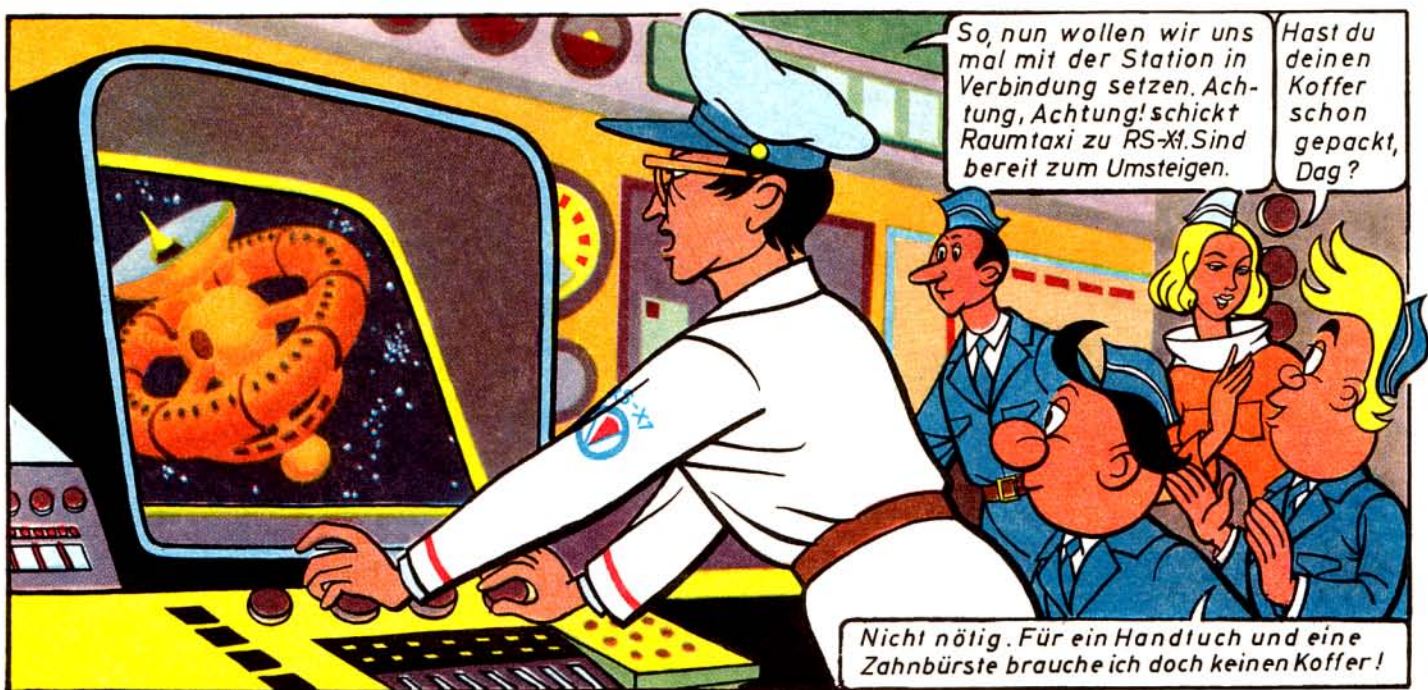
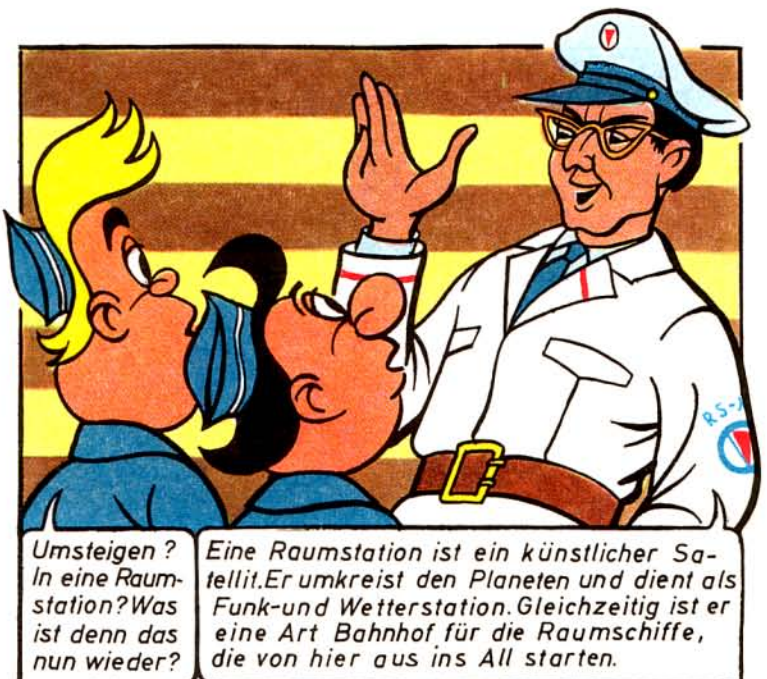
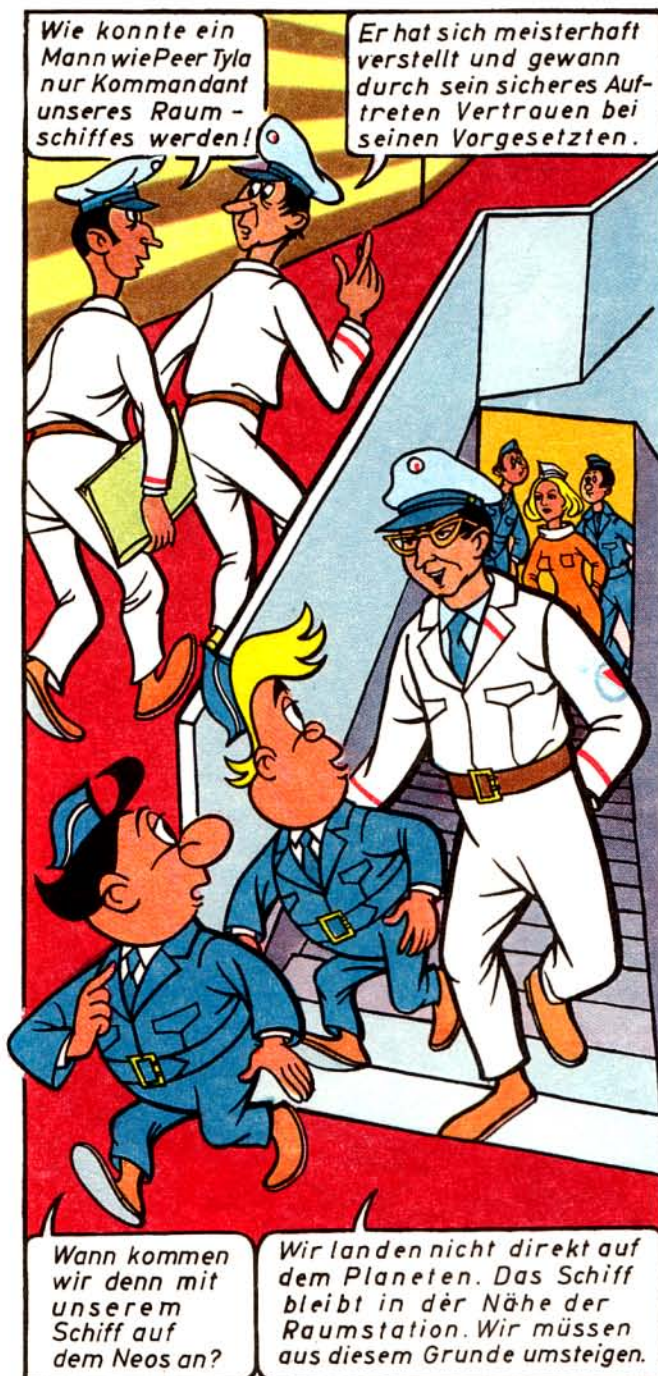


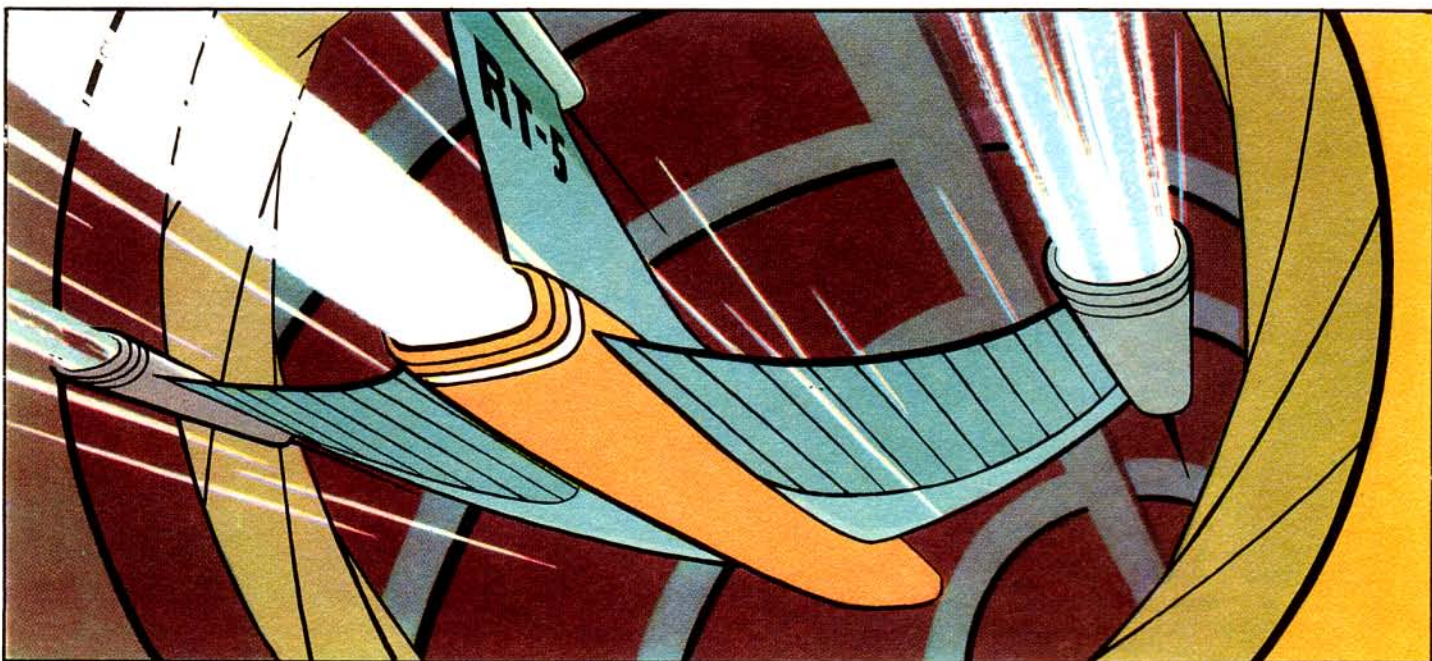
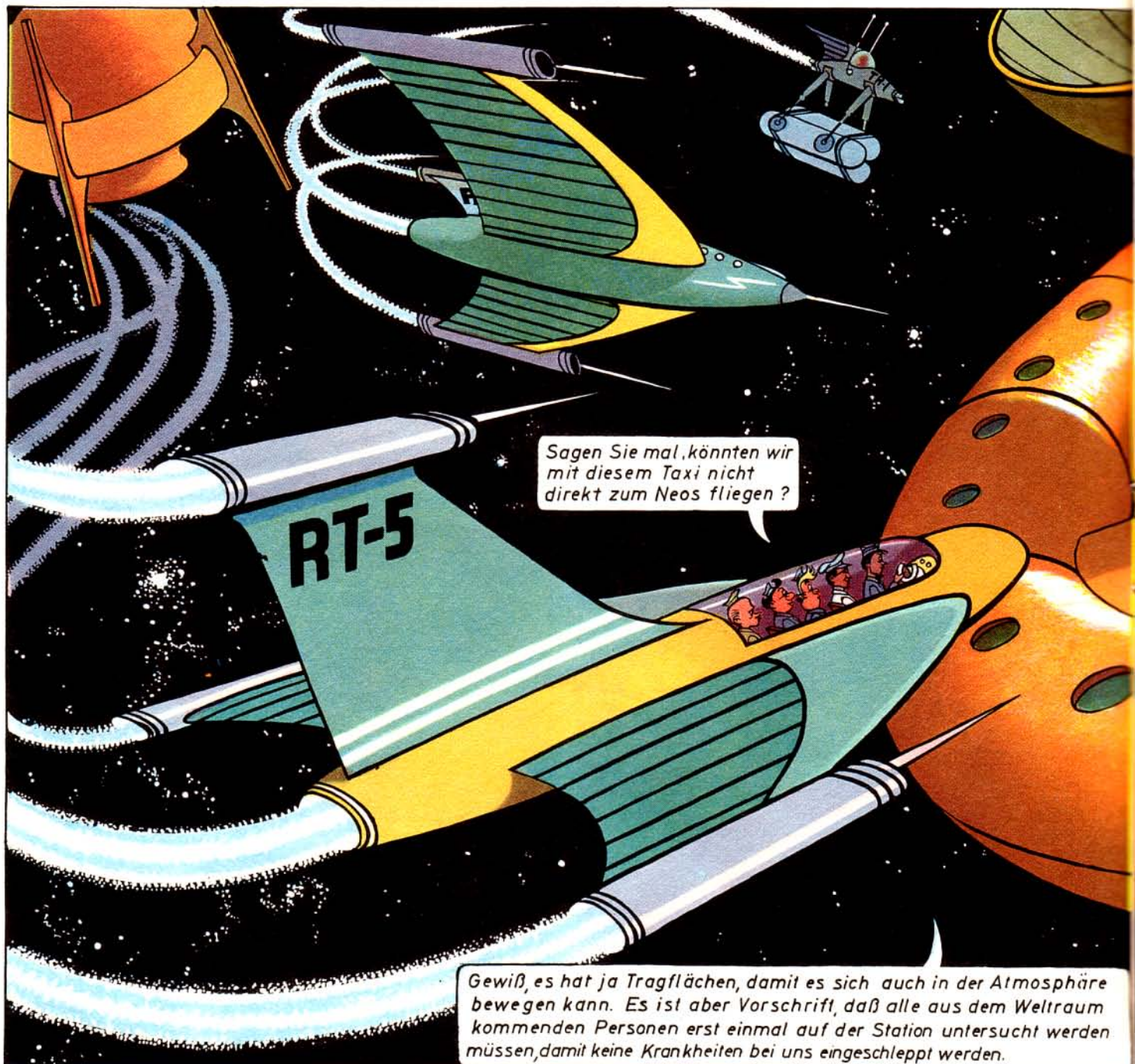
Ich schlage daher folgendes Urteil vor und bitte darüber abzustimmen: Peer Tyla wird von seinem Posten als Kommandant unseres Raumschiffes X1 abgesetzt und verpflichtet sich ehrenwörtlich, bis zur Auslieferung an ein ordentliches Gericht keinen Fluchtversuch zu unternehmen. Ich stelle fest, daß alle diesem Urteil zustimmen.

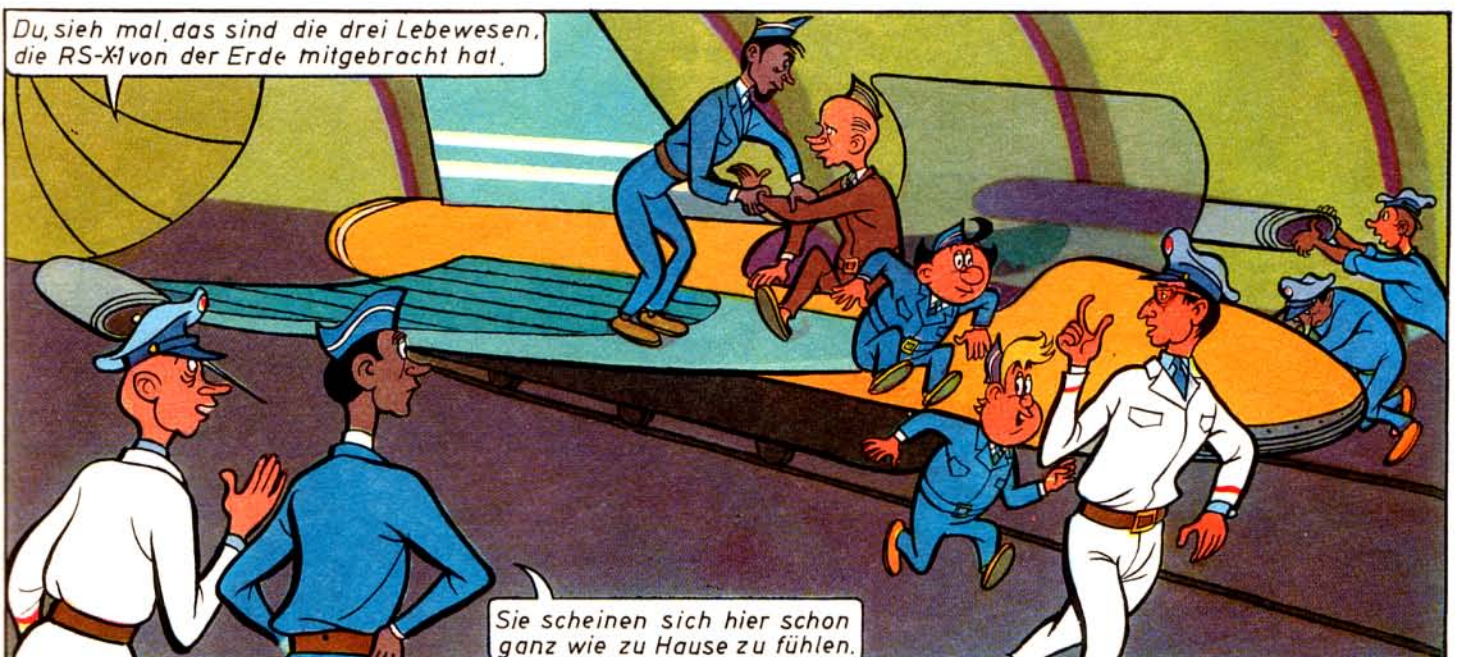
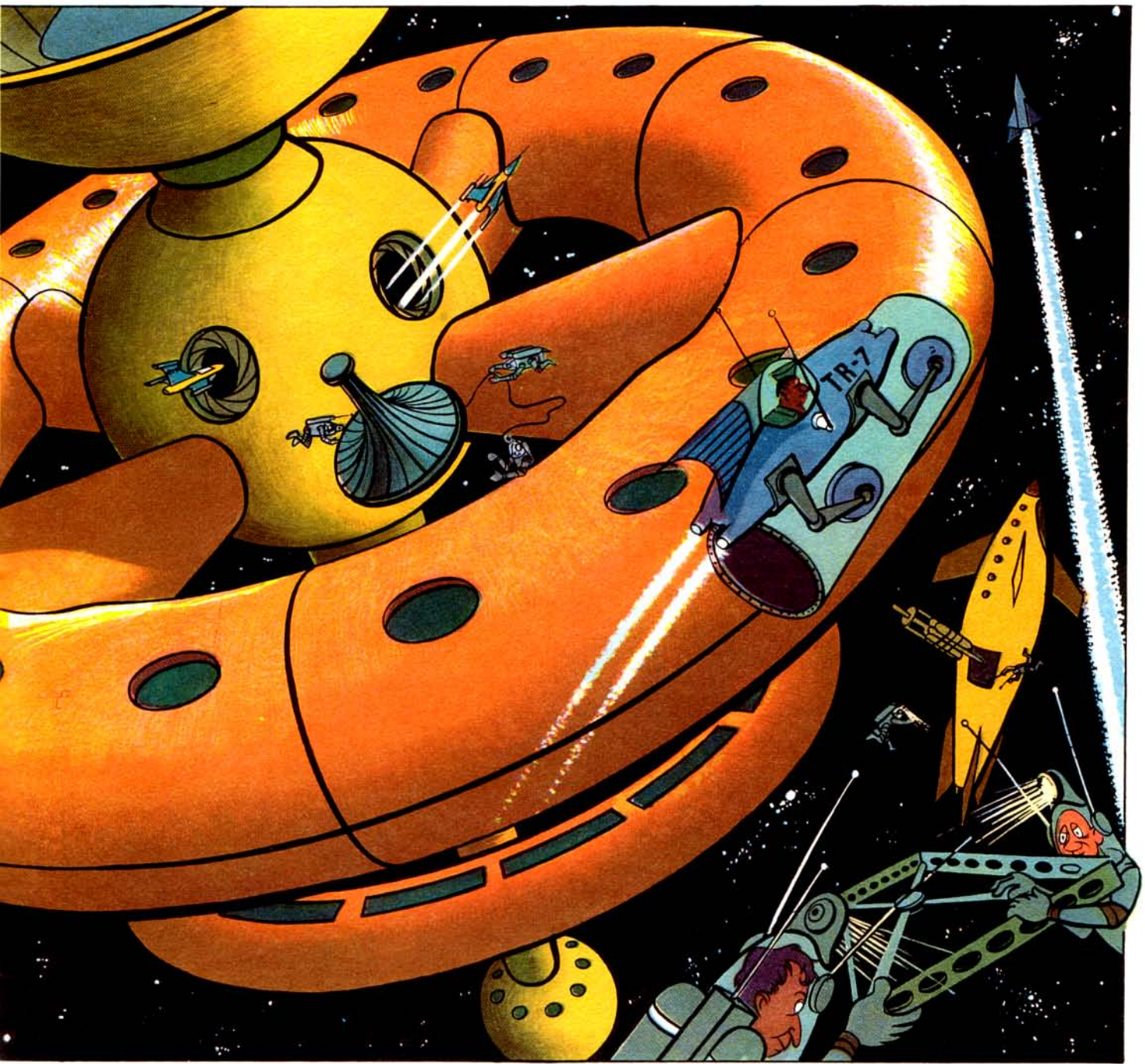


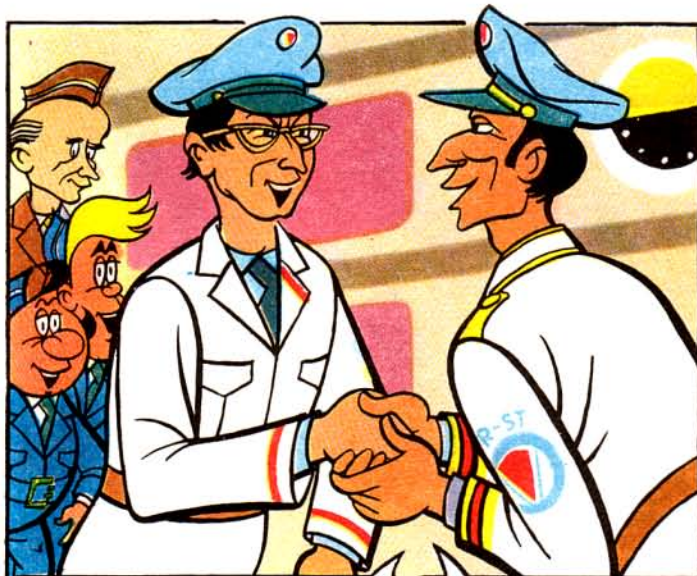
Peer Tyla, geben Sie mir Ihr Ehrenwort als Offizier unseres Schiffes, nicht zu fliehen und sich nach Ankunft auf dem Neos sofort einem Gericht zu stellen.

Ich verspreche es, denn ich brauche das Gericht nicht zu fürchten. Es wird meine Unschuld feststellen.









Ich freue mich, Bhur Yham, daß ich Sie als erster nach Ihrer erfolgreichen Fahrt begrüßen darf. Aber wo ist denn Peer Tyla, Ihr Kommandant?

Peer Tyla wurde wegen Spionageverdacht abgesetzt. Er ist mit mir zusammen hier angekommen.

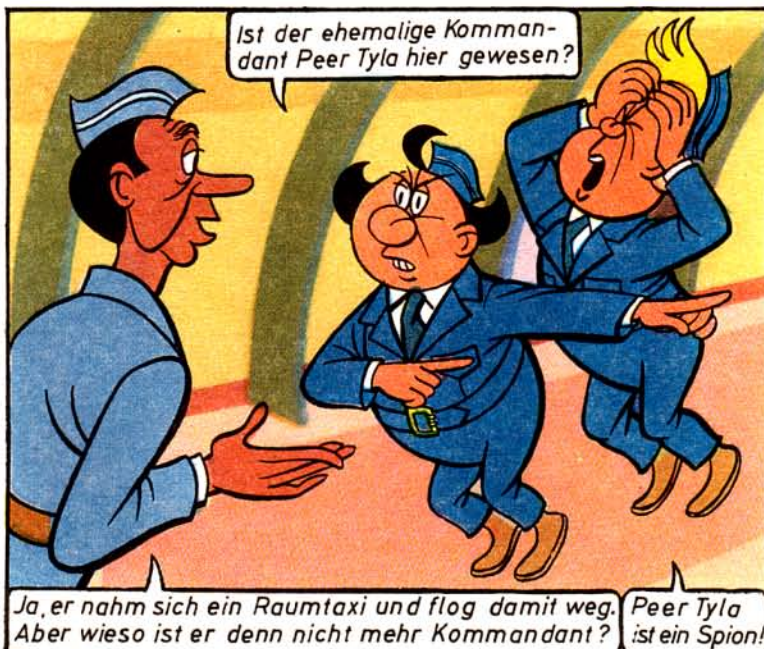


Aber wo ist er denn geblieben? Wir haben ihn doch gar nicht gesehen.

Geflohen kann er nicht sein. Er gab mir doch sein Ehrenwort.



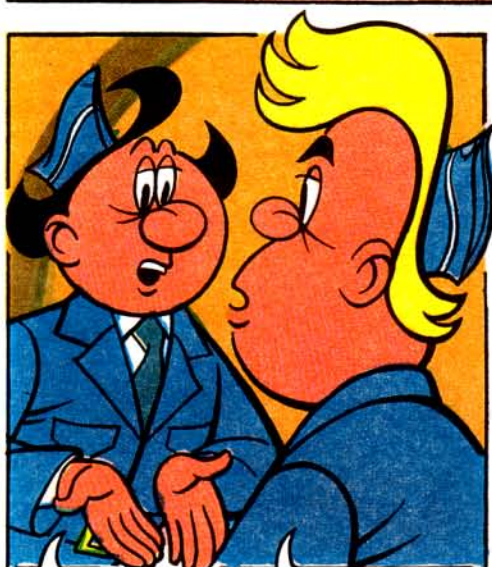
Ein Agent und Ehrenwort! Bhur Yham war zu vertrauensselig. Ich möchte wetten, daß er doch getürmt ist.



Ist der ehemalige Kommandant Peer Tyla hier gewesen?

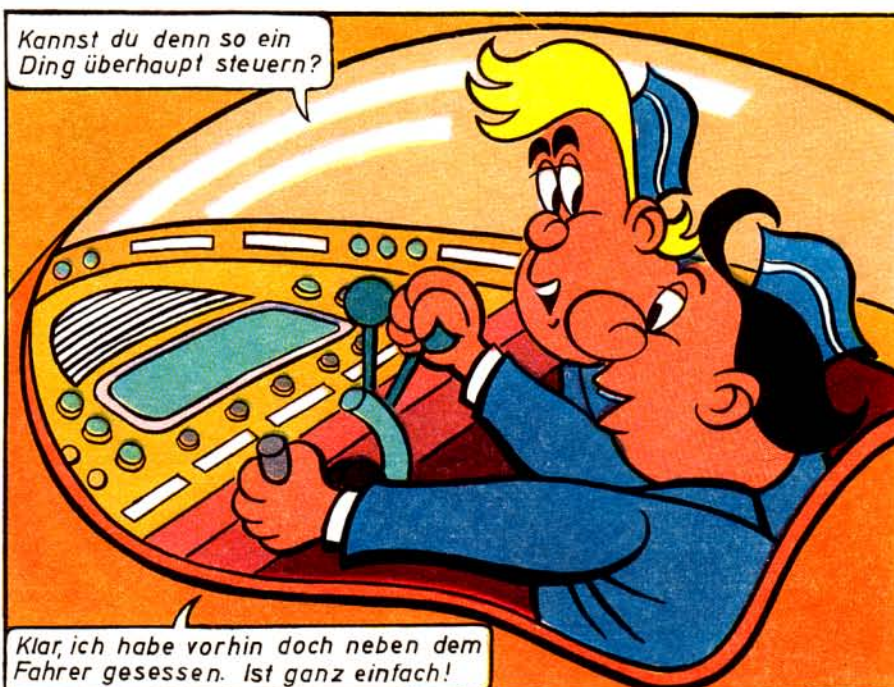
Ja, er nahm sich ein Raumtaxi und flog damit weg. Aber wieso ist er denn nicht mehr Kommandant?

Peer Tyla ist ein Spion!



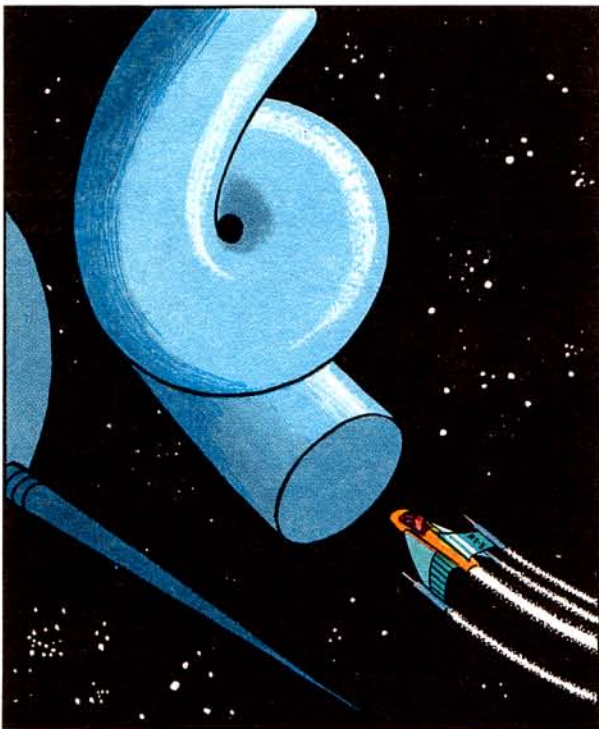
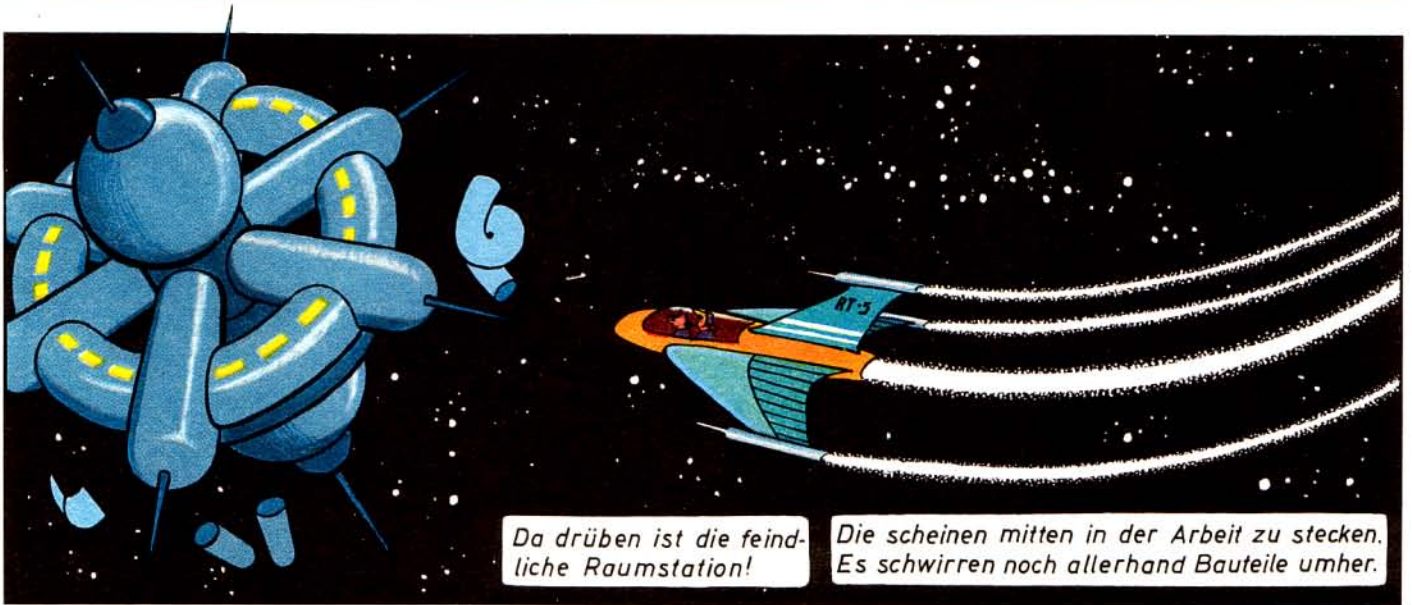
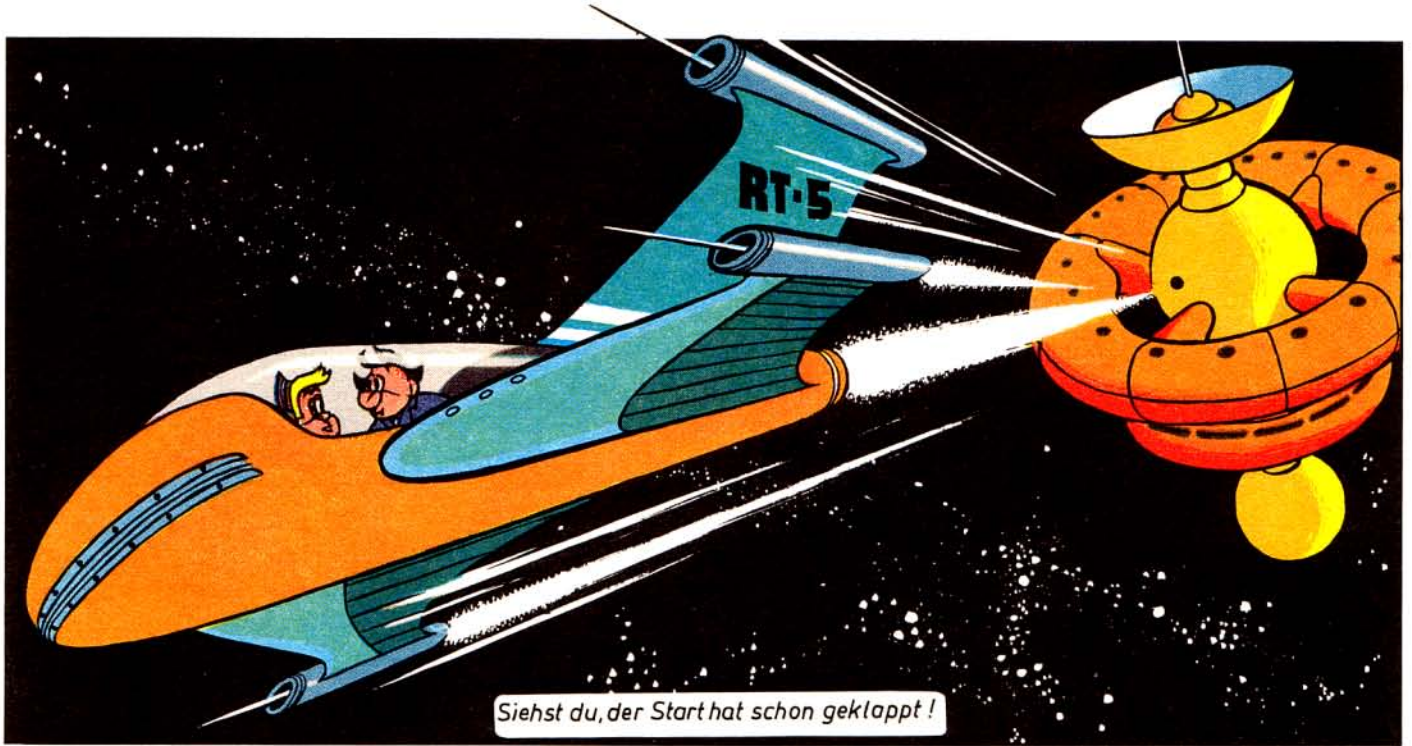
Da haben wir's! Er ist bestimmt zu seinen Leuten in die andere Raumstation geflogen!

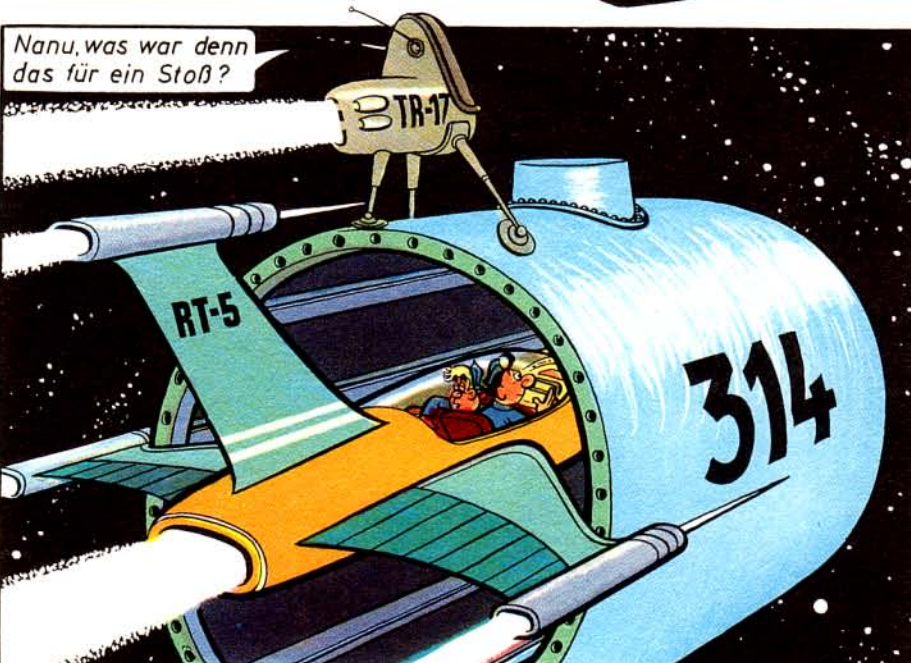
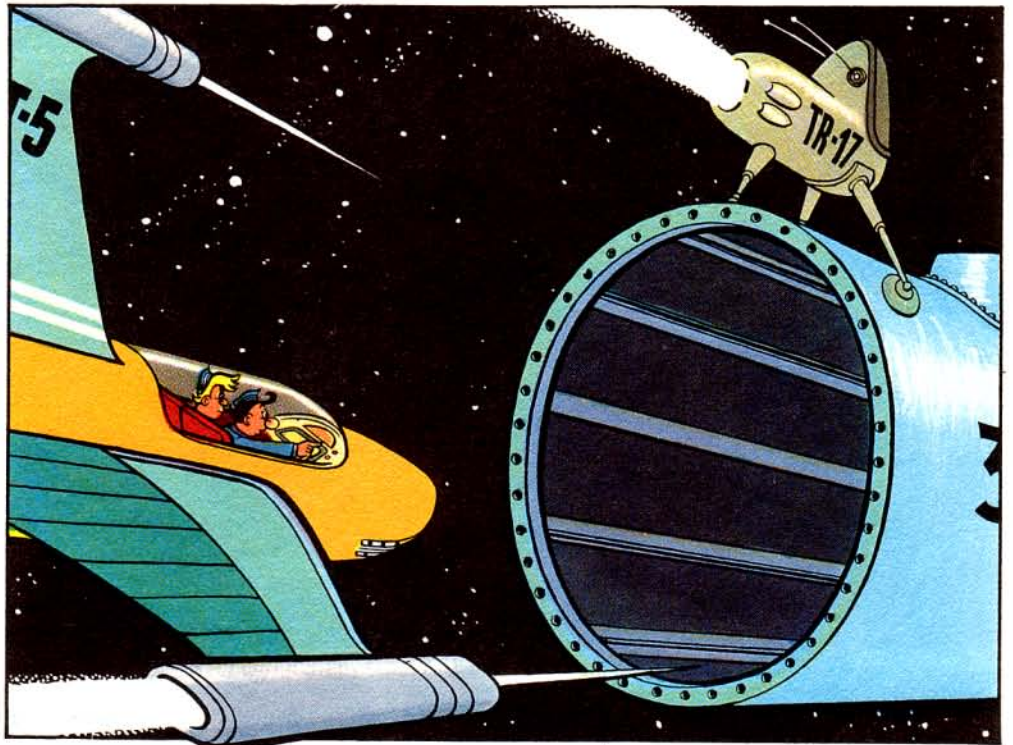
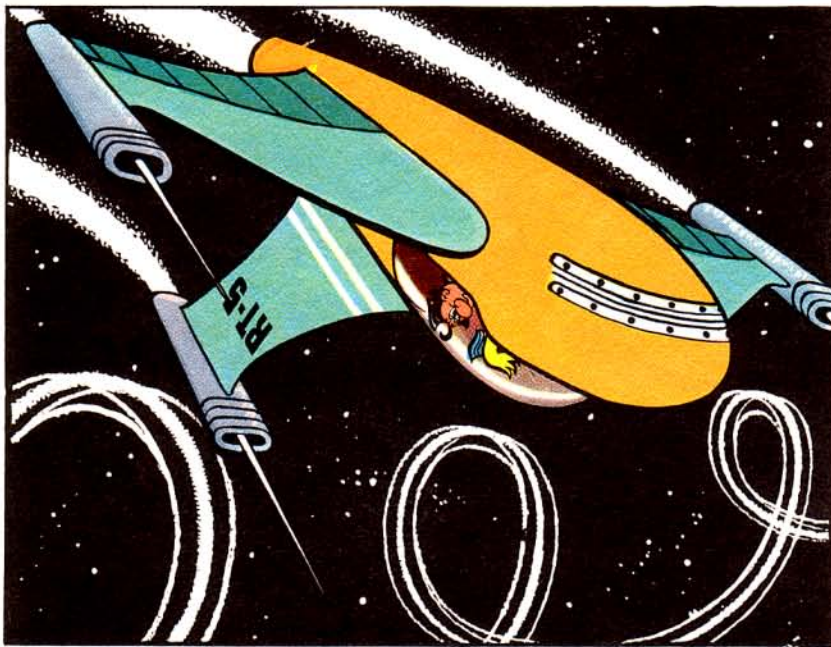
Wir dürfen keine Zeit verlieren. Komm, wir schnappen uns ein Raumtaxi und brausen hinterher!

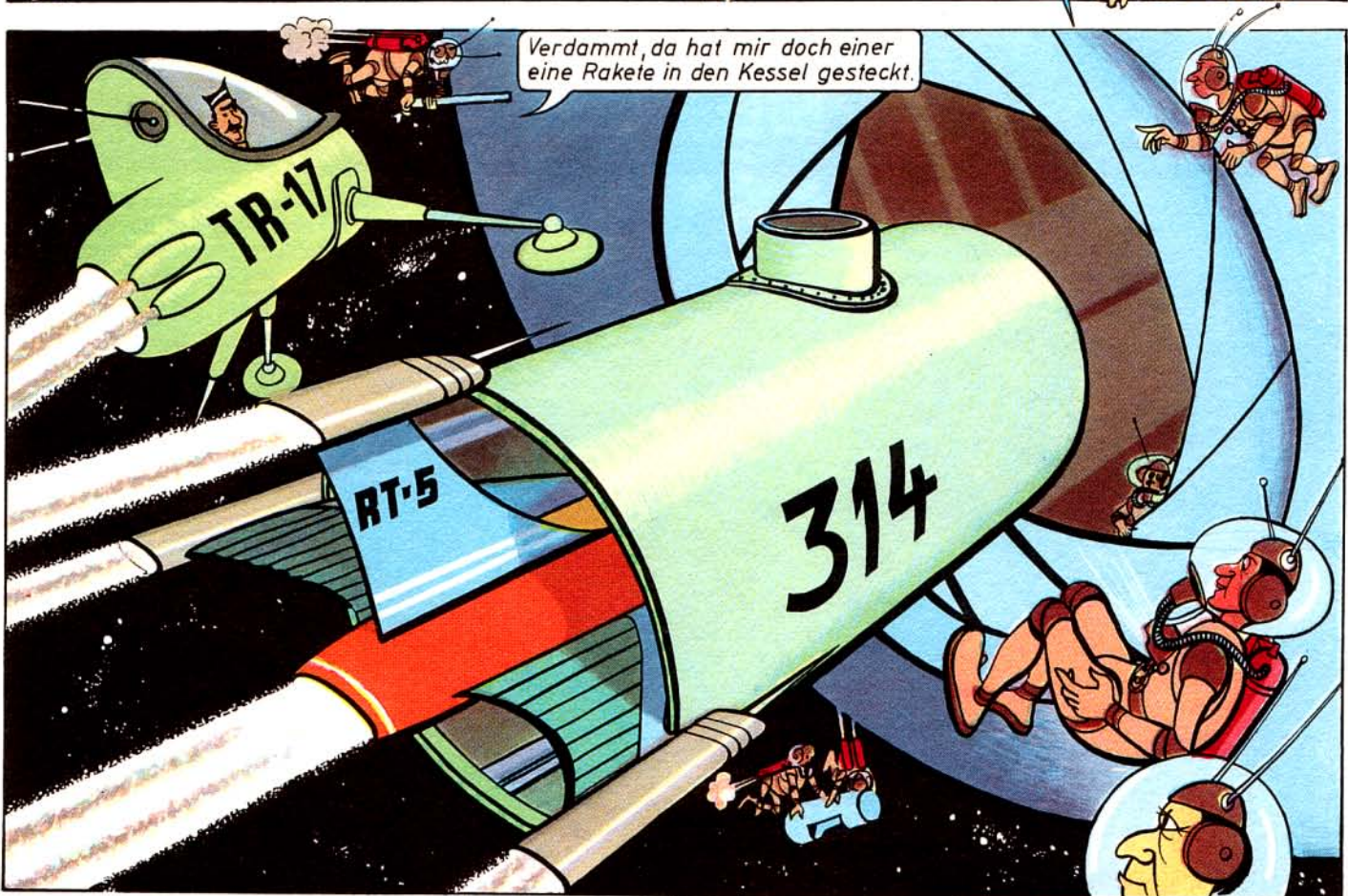
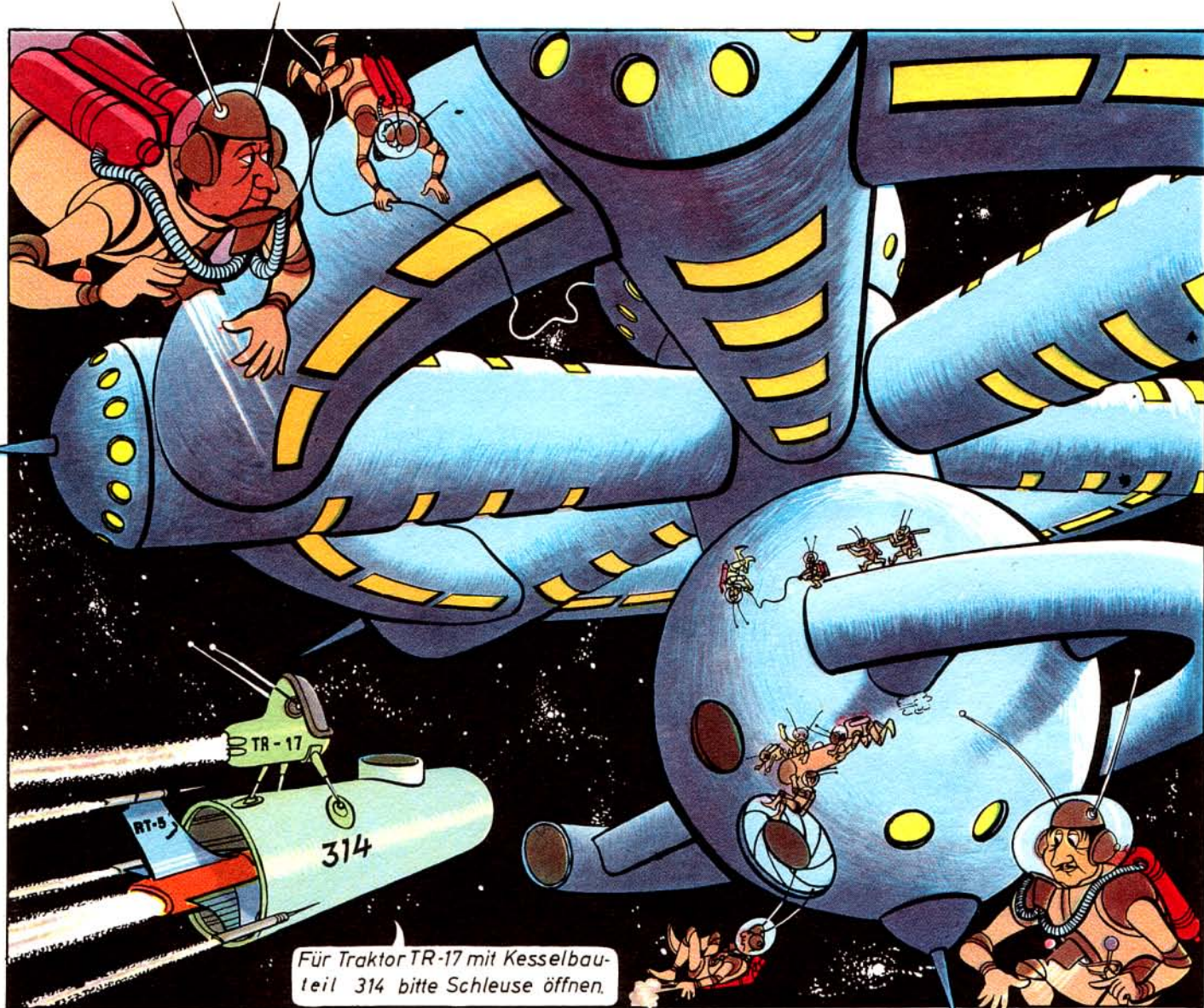


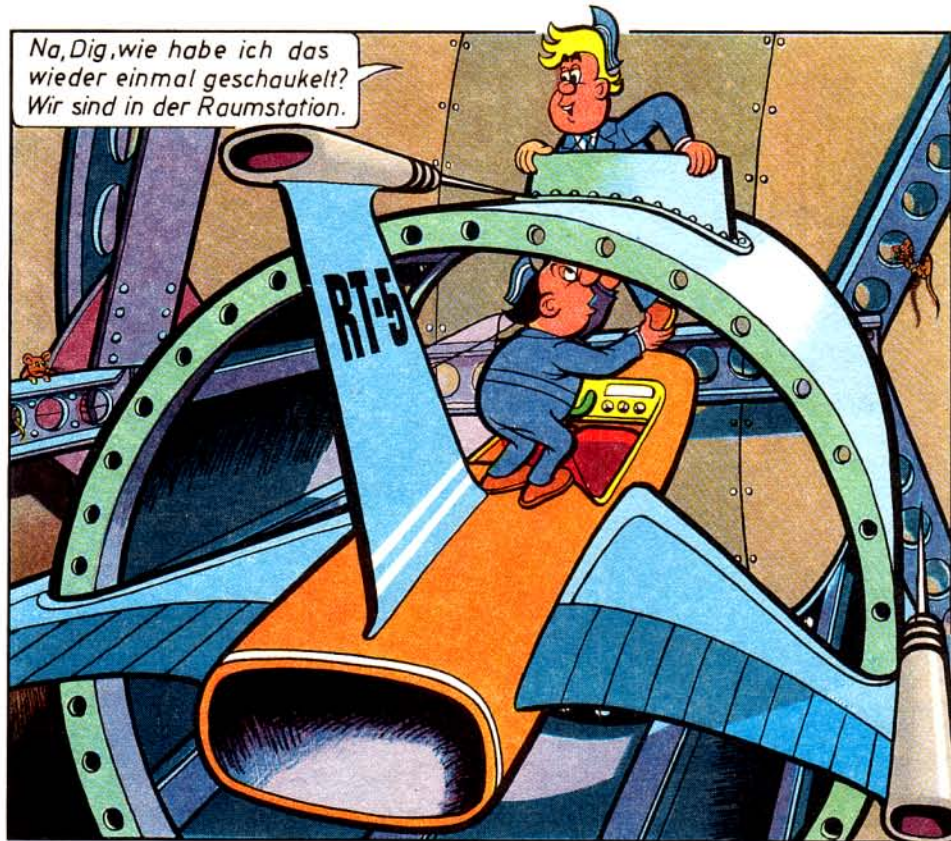
Kannst du denn so ein Ding überhaupt steuern?

Klar, ich habe vorhin doch neben dem Fahrer gesessen. Ist ganz einfach!

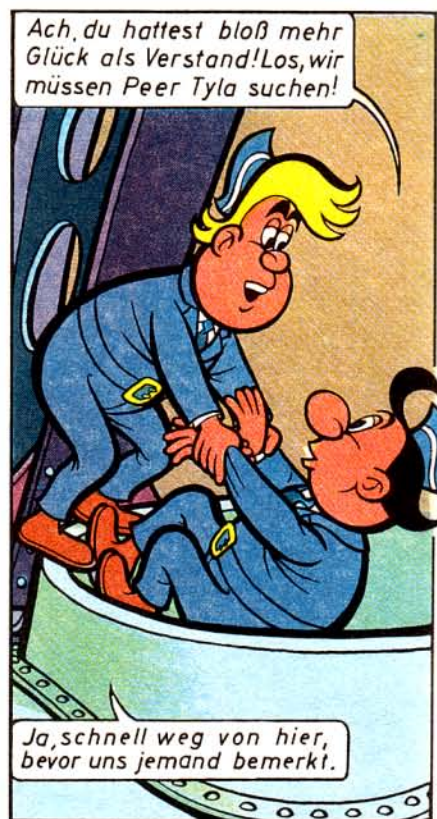






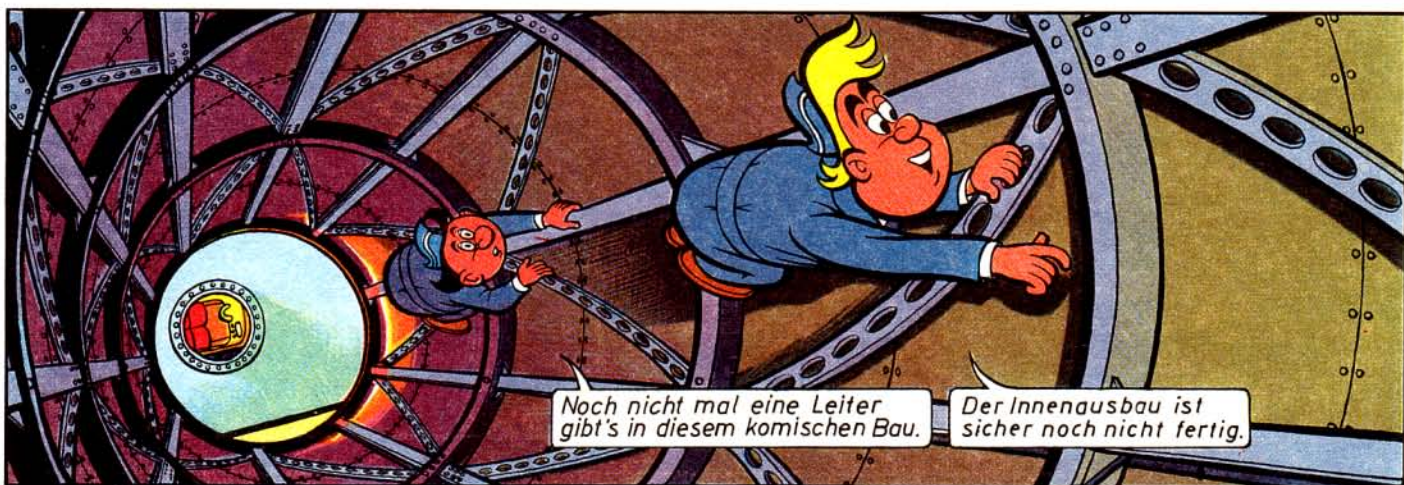


Na, Dig, wie habe ich das wieder einmal geschaukelt? Wir sind in der Raumstation.



Ach, du hattest bloß mehr Glück als Verstand! Los, wir müssen Peer Tyla suchen!

Ja, schnell weg von hier, bevor uns jemand bemerkt.



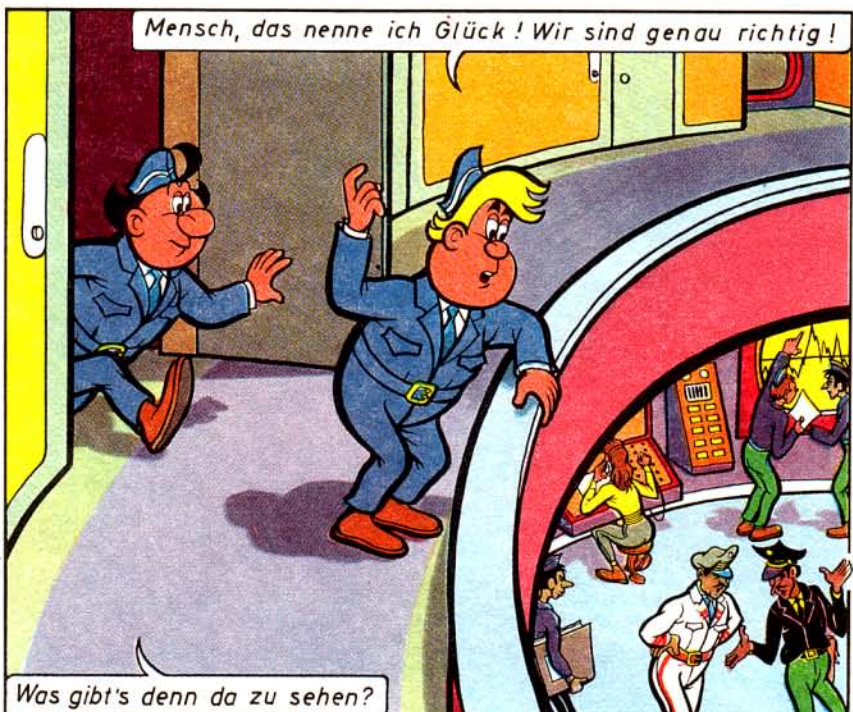
Noch nicht mal eine Leiter gibt's in diesem komischen Bau.

Der Innenausbau ist sicher noch nicht fertig.



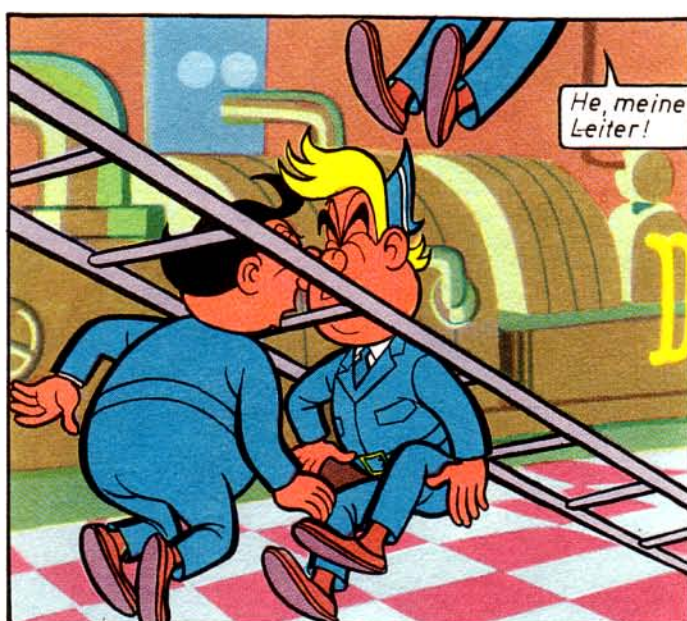
Wohin willst du? Wenn uns bloß keiner erwischt!

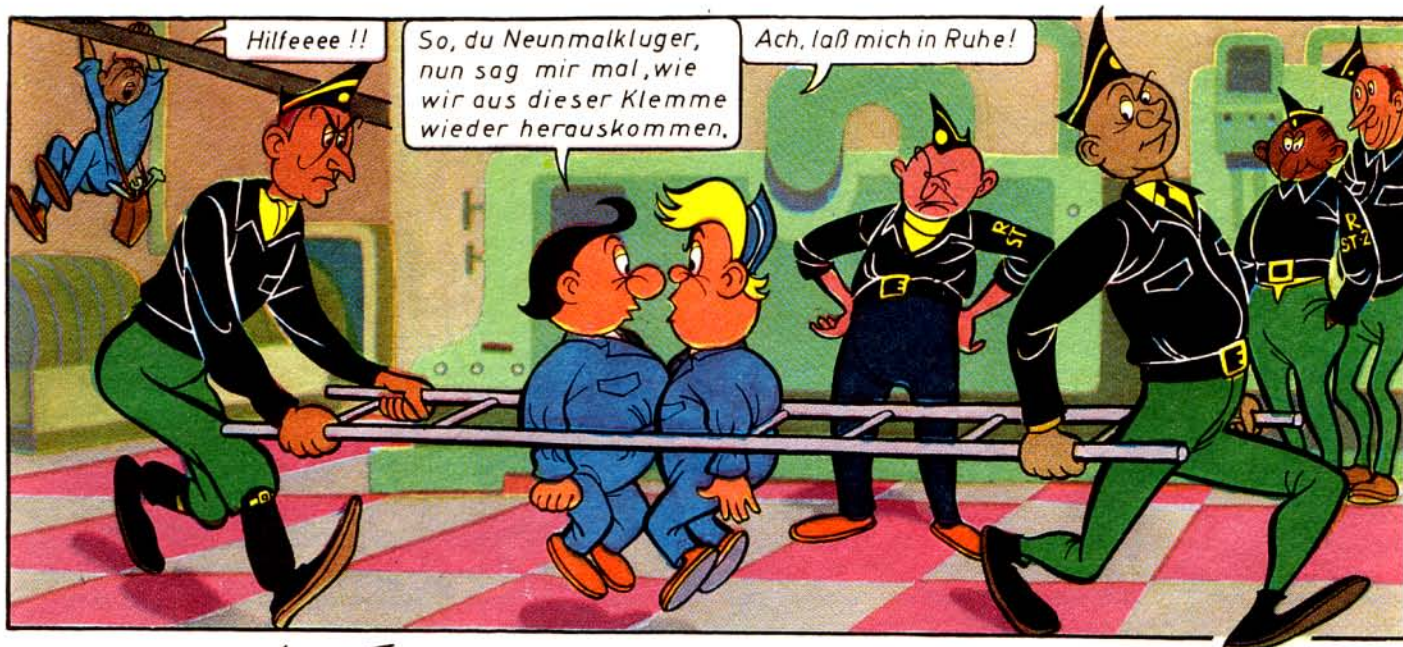
Alter Angsthase! Irgendwo wird man hier schon herauskommen!



Mensch, das nenne ich Glück! Wir sind genau richtig!

Was gibt's denn da zu sehen?







Hören Sie, Kommandant, ich mache Ihnen einen Vorschlag. Ich besorge Ihnen den dritten Erdbewohner, der für Ihre Regierung sehr wertvoll sein wird, denn er ist ein Gelehrter. Dazu brauche ich aber die Digidags und zwei Offiziere.



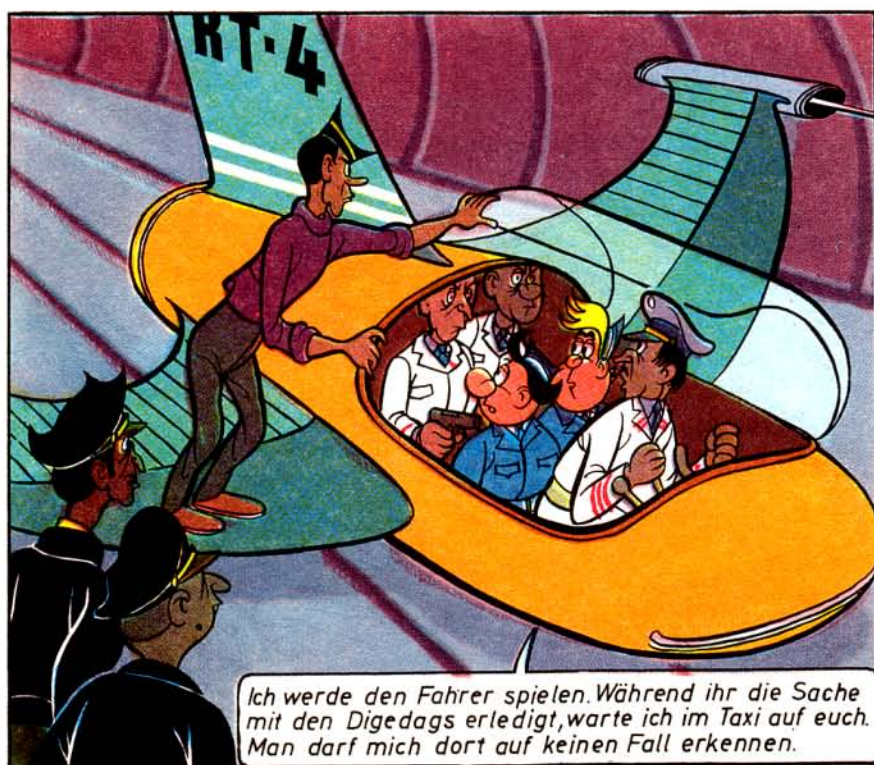
Gut, ich bin einverstanden. Wenn die Sache klappt, werde ich mich dafür einsetzen, daß Sie das Geld für Ihre Agententätigkeit bekommen.



Ich habe einen Sonderauftrag für Sie. Sie verkleiden sich sofort als republikanische Offiziere. Sie fliegen mit Peer Tylas Raumtaxi zur anderen Station, um den Gefährten dieser Erdbewohner zu holen.



Ihr werdet uns den Weg zeigen und Sinus Tangentus zu uns herüberlocken. Wenn ihr meine Befehle nicht befolgt, kracht es. Die Offiziere werden euch liebevoll behüten.



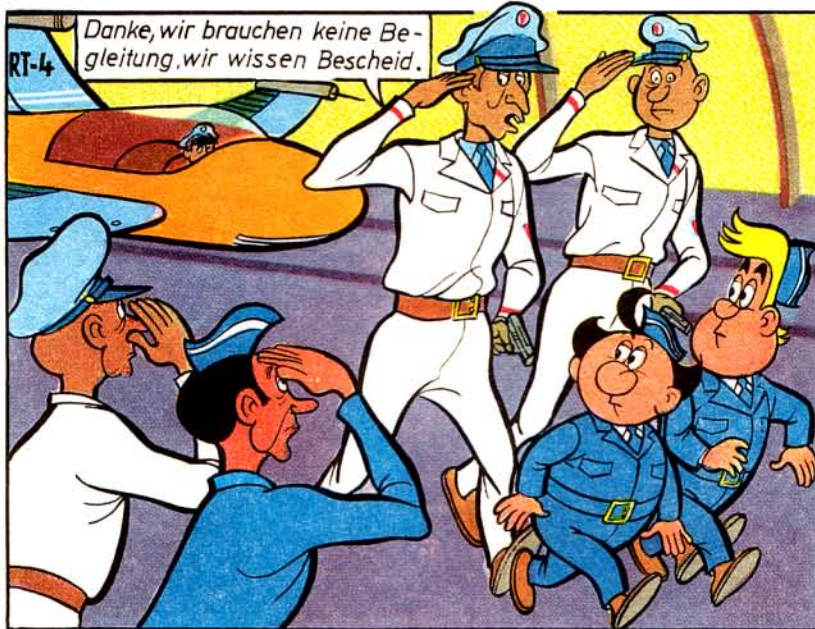
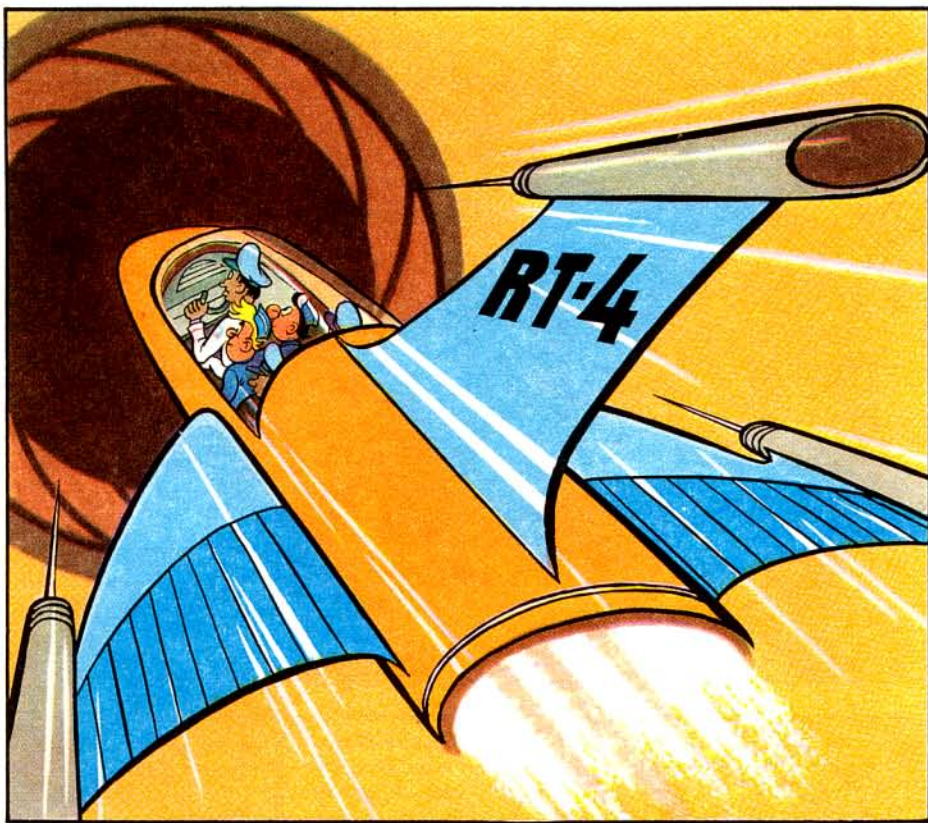
Ich werde den Fahrer spielen. Während ihr die Sache mit den Digidags erledigt, warte ich im Taxi auf euch. Man darf mich dort auf keinen Fall erkennen.



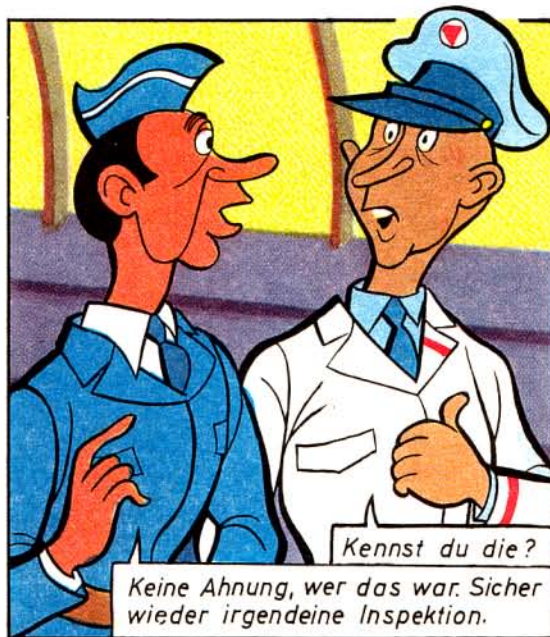
Das reinste Himmelfahrtskommando! Wenn das nur gut geht.



Bitte bereitmachen zur Aufnahme von Taxi mit Beauftragten der Obersten Raumfahrtbehörde.



Danke, wir brauchen keine Begleitung, wir wissen Bescheid.



Kennst du die?

Keine Ahnung, wer das war. Sicher wieder irgendeine Inspektion.



Nun macht keine Zicken und führt uns auf dem kürzesten Weg zu eurem Freund.

Wir wissen doch gar nicht, wo er sich im Augenblick aufhält!

Sowie wir merken, daß ihr uns an der Nase herumführen wollt, ist es aus mit euch!

BUCHEREI

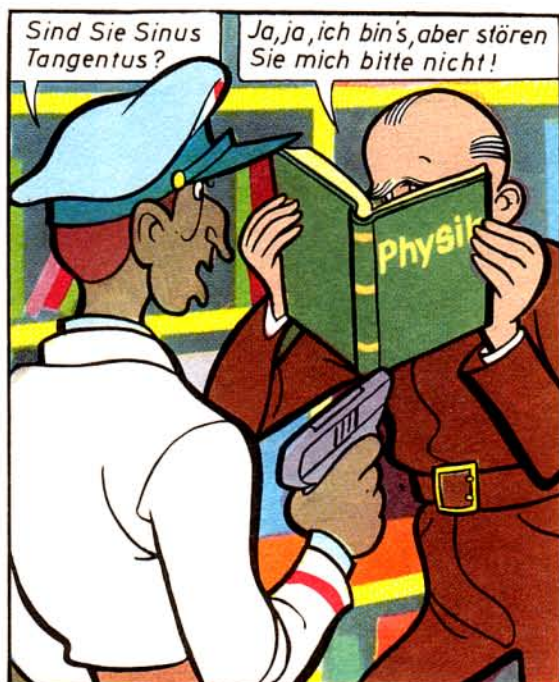
Am wahrscheinlichsten ist, daß er hier in der Bäckerei sitzt und studiert.



Ist er das?

Ja, das ist Sinus Tangentus.

Ich werde ihn fragen. Wehe, wenn ihr uns beschwindelt habt.



Sind Sie Sinus Tangentus?

Ja, ja, ich bin's, aber stören Sie mich bitte nicht!

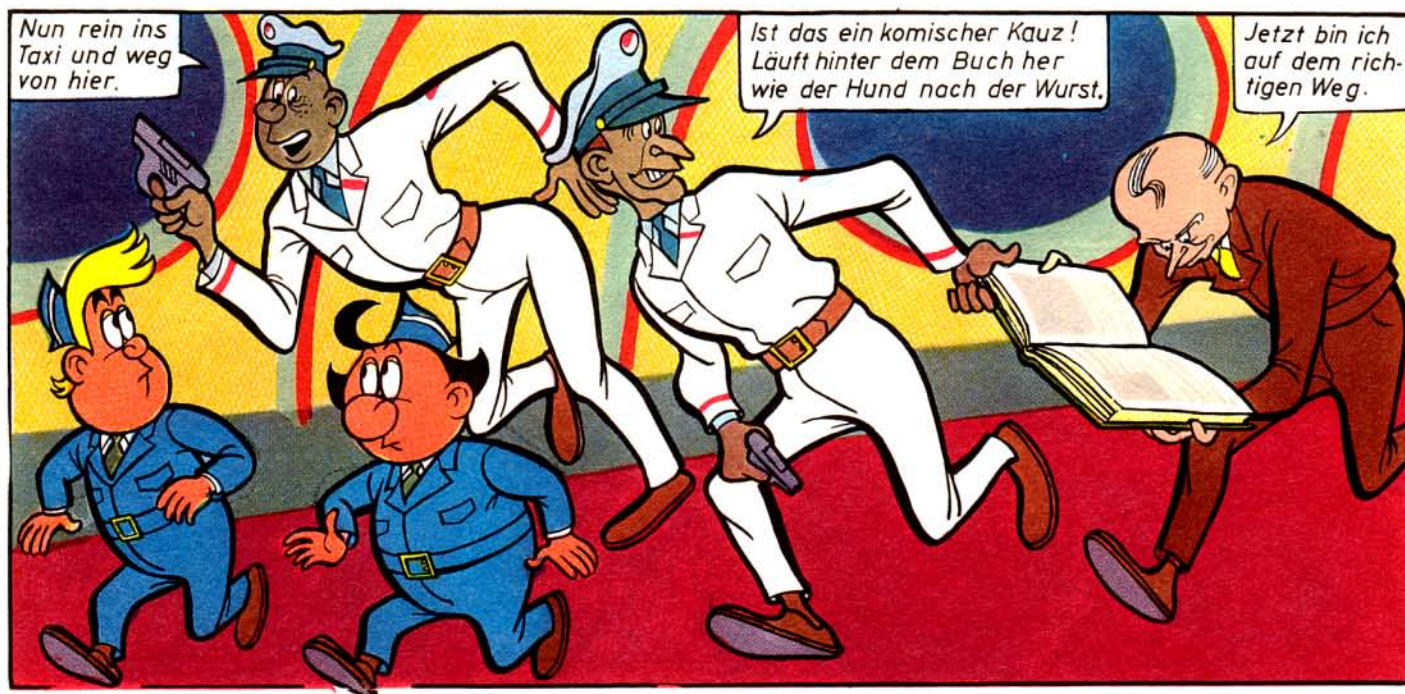


Tut mir leid, ich muß Ihr Studium unterbrechen. Folgen Sie mir! Das ist ja interessant.



Kommen Sie endlich, Sie Bücherwurm!

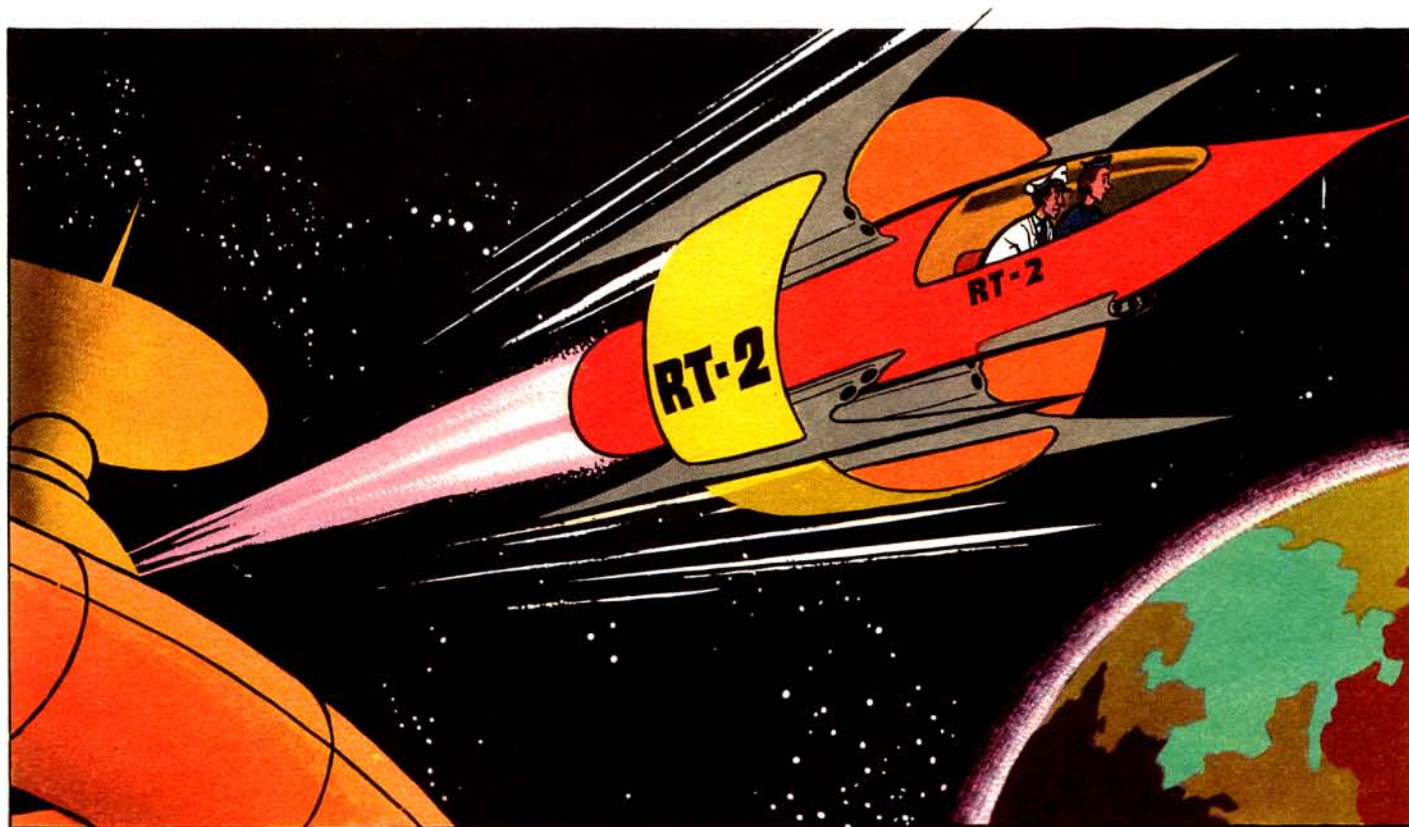
Da komme ich nicht mit. So eine schwierige Formel.

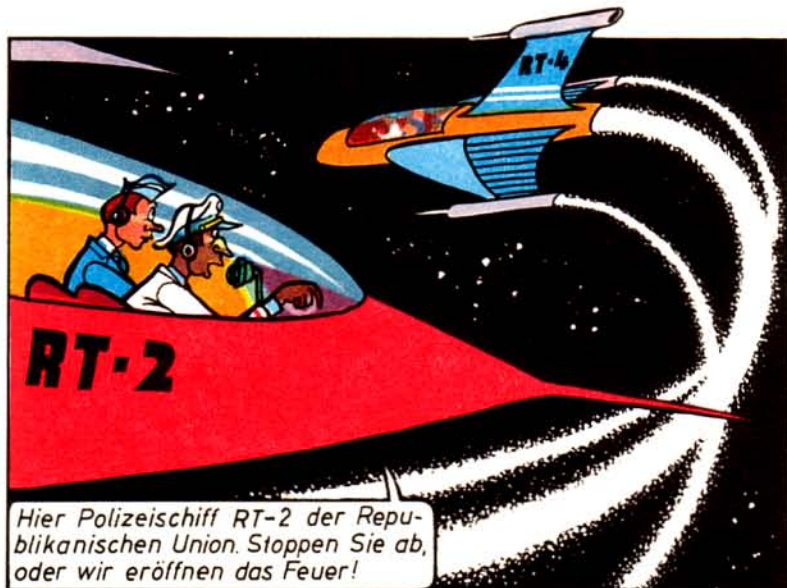


Nun rein ins Taxi und weg von hier.

Ist das ein komischer Kauz! Lläuft hinter dem Buch her wie der Hund nach der Wurst.

Jetzt bin ich auf dem richtigen Weg.





Hier Polizeischiff RT-2 der Republikanischen Union. Stoppen Sie ab, oder wir eröffnen das Feuer!



Sie antworten nicht!

Da, sie wollen in ihre Außenstation zurück! Unsere Kiste ist schneller; wir schneiden ihnen den Weg ab.



Verdammt, wir kommen nicht mehr in die Station.



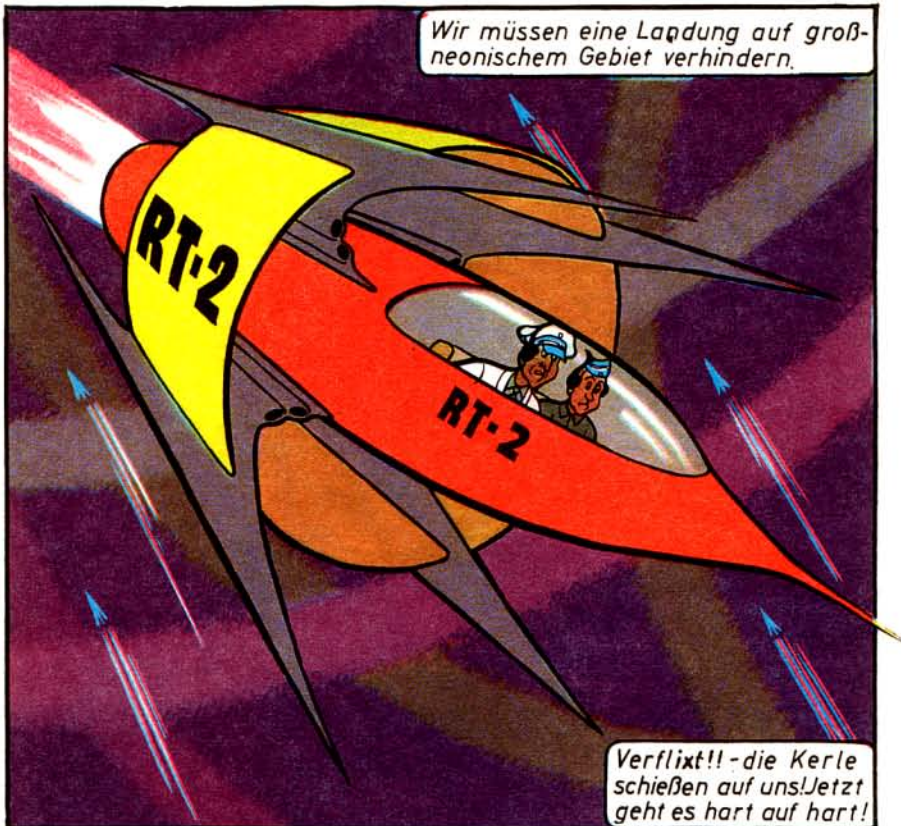
Runter zum Neos! Versuche auf unserem Gebiet zu landen.

Mach auf alle Fälle die Raketenwaffen klar.

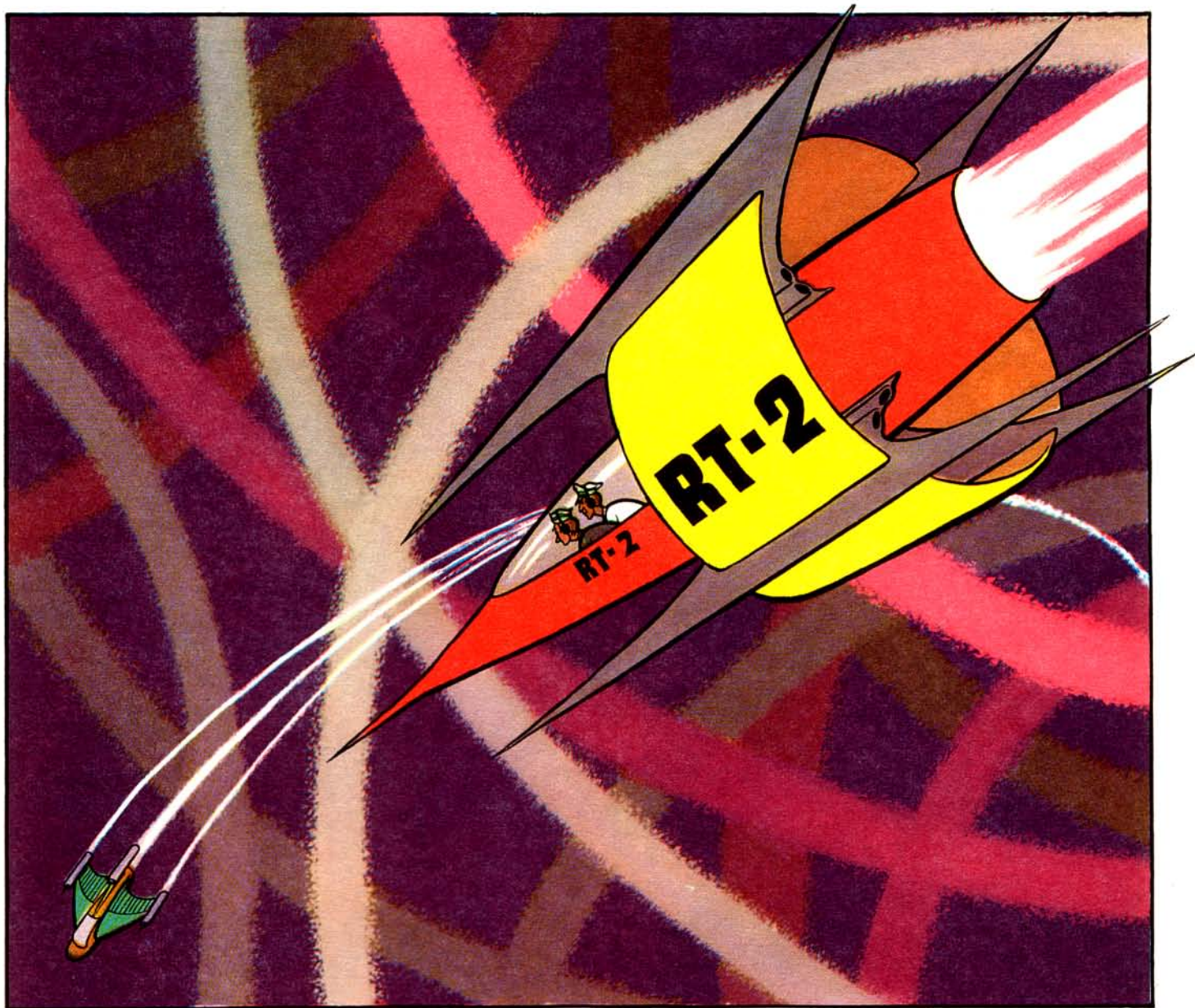
Sie gehen tiefer!
Sie tauchen in die
Atmosphäre ein!

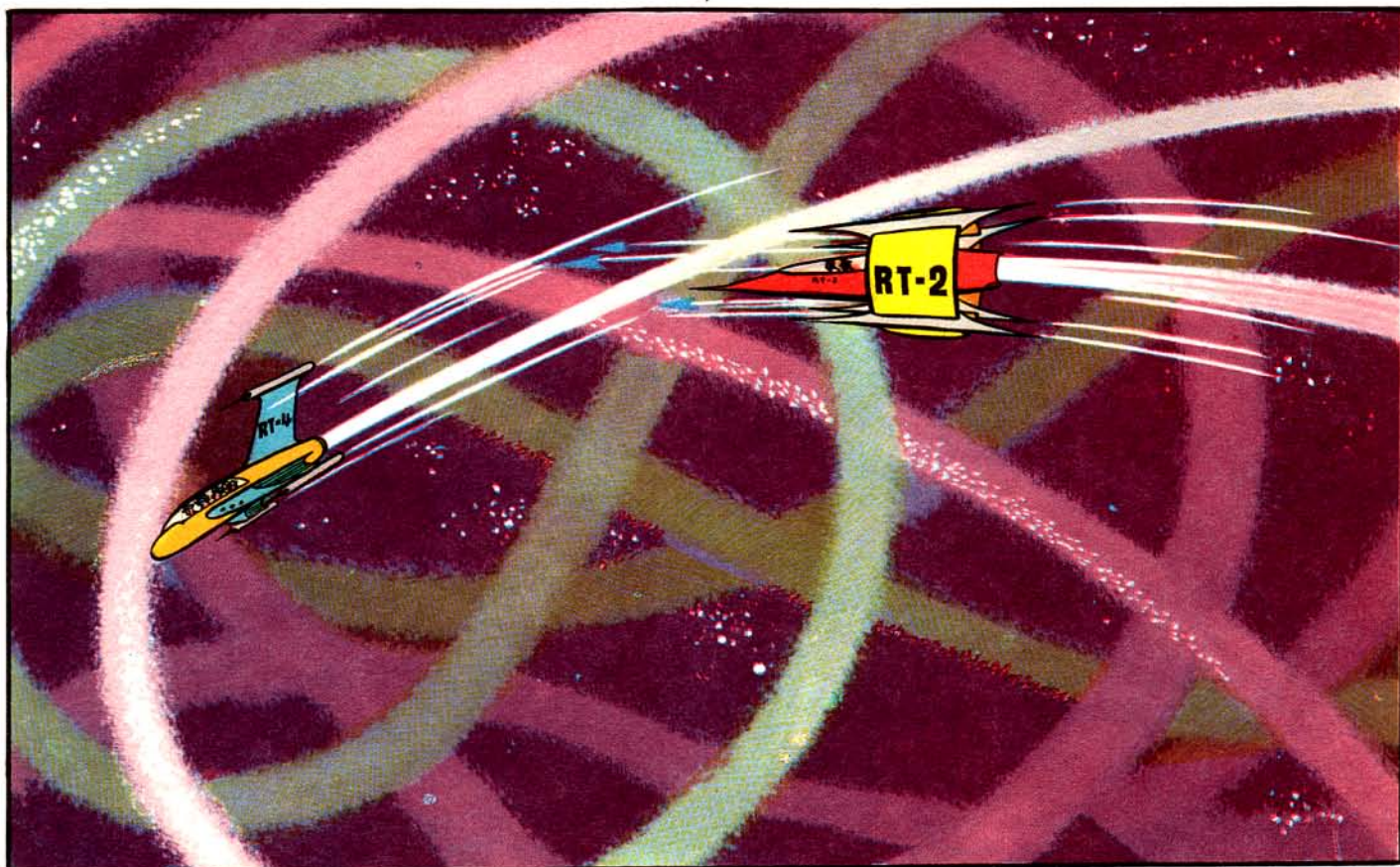


Wir müssen eine Landung auf groß-
neonischem Gebiet verhindern.



Verflucht!! - die Kerle
schießen auf uns! Jetzt
geht es hart auf hart!



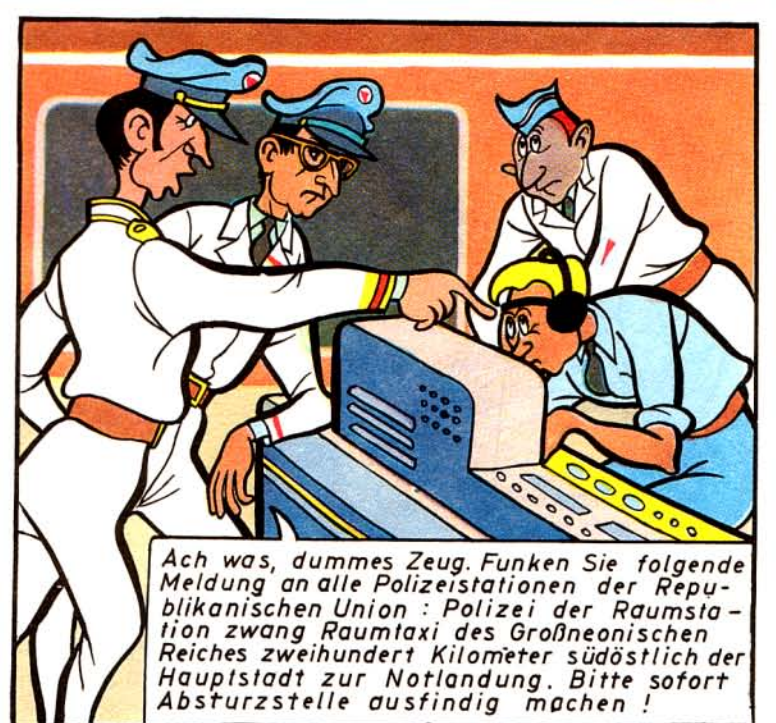
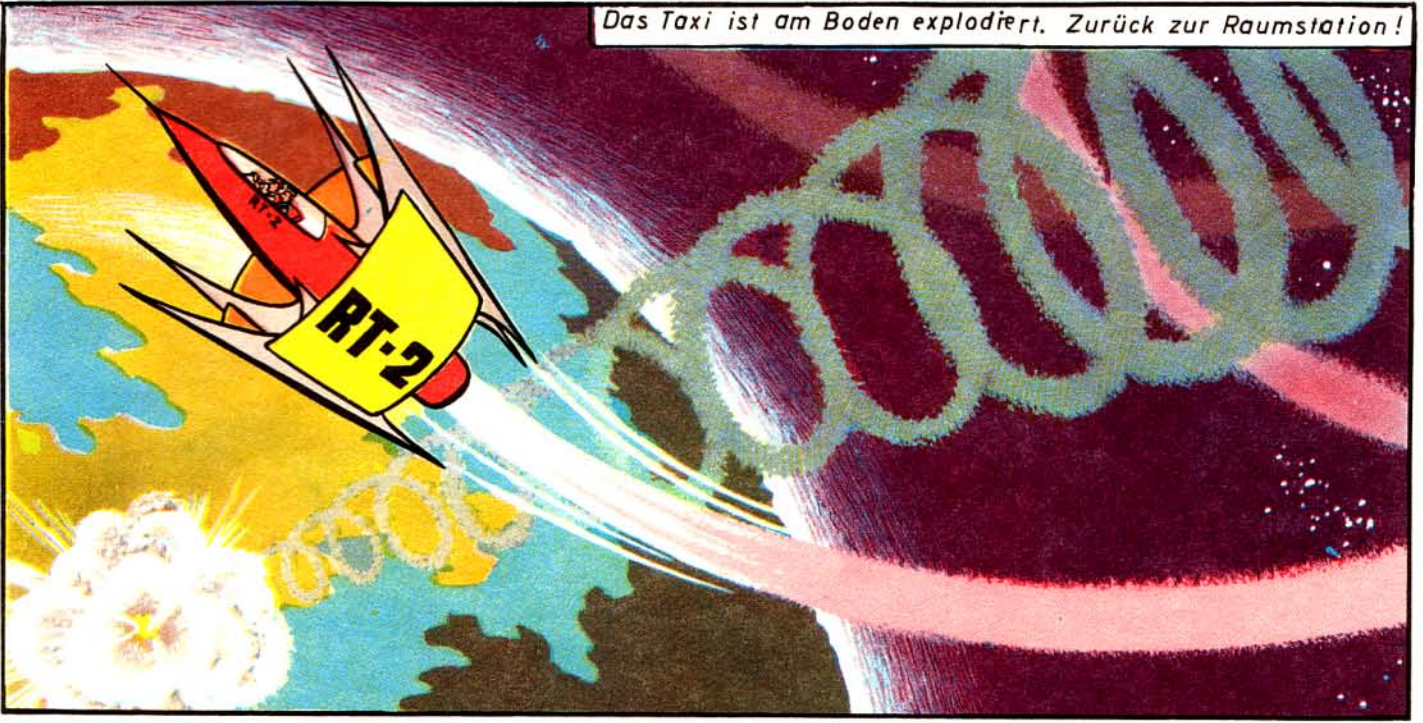


Wir haben sie auf unser Hoheitsgebiet abgedrängt.
Jetzt zwingen wir sie zur Landung. Noch eine Salve!

Getroffen! Sie
trudeln ab!



Das Taxi ist am Boden explodiert. Zurück zur Raumstation!



W

elche Aufgaben hat
eine Weltraumstation zu erfüllen?
Wir zeigen vier Möglichkeiten.



Die Lufthülle filtert
die kosmischen Strahlen.
Sie können nur außerhalb der Atmosphäre
in voller Stärke gemessen
und erforscht werden.

Vier Raumstationen,
die sich ebenso schnell wie die
Erde drehen, ermöglichen gleichzeitige
Funk- und Fernsehsendungen
an jeden
Punkt
der Erd-
oberfläche.



Nicht nur auf der Erde, sondern auch auf dem Neos
finden sich ältere Damen gern
zu einem Kaffeekränzchen zusammen.
Daß ein so harmloses Vergnügen auch manchmal
aufregend enden kann, erzählen wir im nächsten



Astronomische Beobachtungen
werden durch Rauch, Dunst und Wolken
behindert. Von einer Raumstation aus
sind die Gestirne vollkommen klar sichtbar.

Raumschiffe,
die von einer
Raumstation aus ins All
starten,
brauchen nicht mehr
den Luftwiderstand
und die volle
Anziehungskraft
der Erde zu überwinden.



MOSAİK